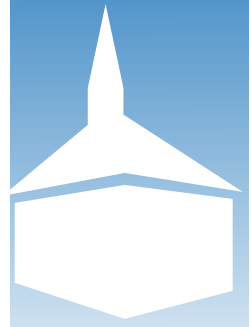




März 2026 – Juni 2026

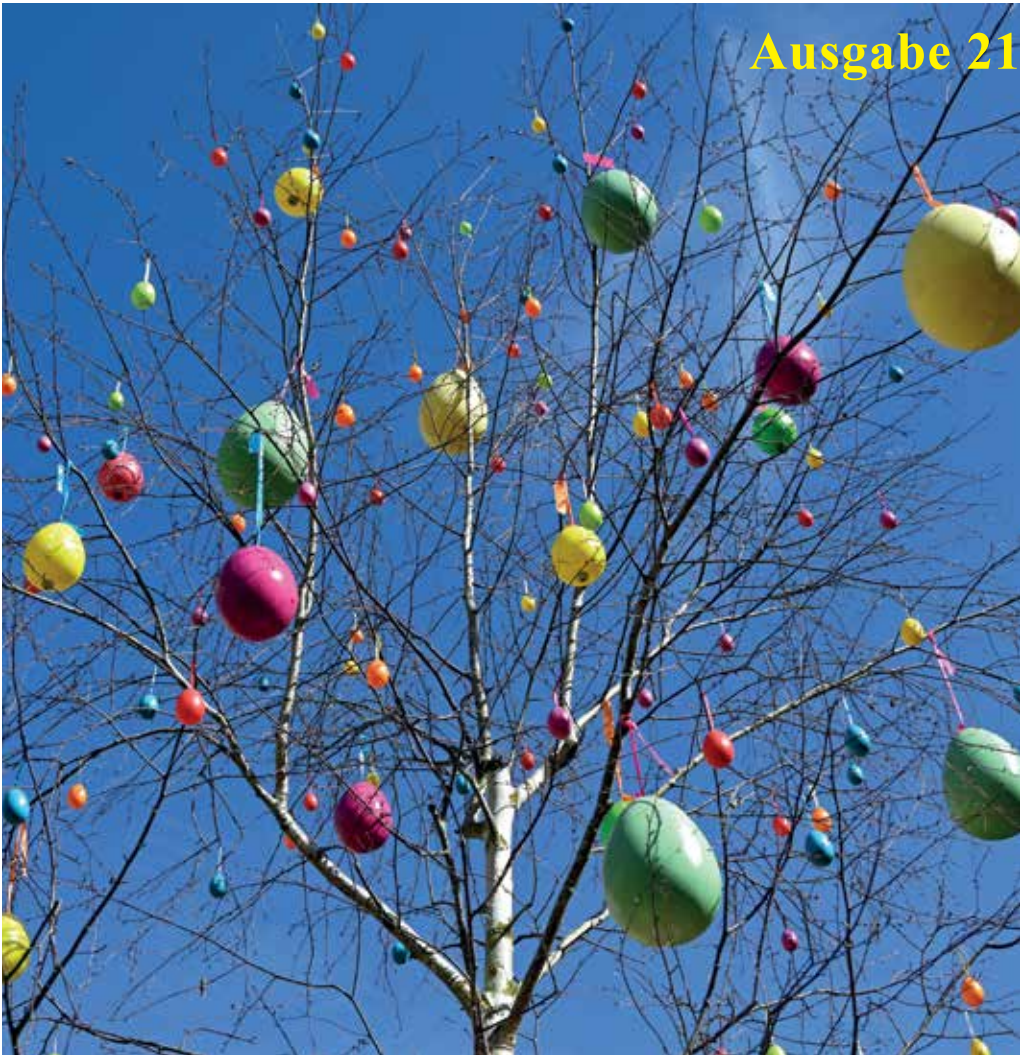
Informationen der Evangelischen Kirchengemeinden



Ketzberg

Gräfrath

Ausgabe 21





- 3 Andacht
- 6 Gebäudeplanung
- 7 „Dreikirch“-Projekt mit Klausurtag
- 8 Aufarbeitung sexualisierter Gewalt
- 8 Solingen singt
- 10 Notfallseelsorge
- 11 Weltgebetstag der Frauen
- 12 Neues zum Kirchentag 2027
- 13 Grüße von Ihrer Gemeinde
- 14 Regional Gottesdienste
- 15 Hier läuten Eure Hochzeitsglocken
- 16 Einfach Heiraten
- 18 Neues aus den beiden Presbyterien
- 20 Besondere Gottesdienste
- 22 Empfang für Mitarbeitende beider Gemeinden
- 22 Gemeindewochenende
- 23 Anmeldung zum gemeinsamen Konfirmandenunterricht

Aktuelles aus Gräfrath

- 24 Konfirmation 2026 in Gräfrath
- 25 Fragile Matt Konzert
- 26 Konzert im Gräfrather Musiksommer
- 27 Impressionen 2025
- 28 Programm Frauentreff Gräfrath
- 29 Seniorenkreis Gräfrath

30 Gottesdienstplan

- 32 50-jähriges Ordinationsjubiläum
Dr. Holger Ueberholz
- 34 Spende Gräfrath
- 35 Tagesausflug nach Maastricht
- 35 Männerfahrradtouren
- 36 Gesucht!
- 37 Jubelkonfirmation 2026 in Gräfrath
- 38 Gesprächskreis
- 39 Anzeige Gemeindebriefdruckerei

Aktuelles aus Ketzberg

- 40 Konfirmation Ketzberg
- 41 Kinderkirche
- 42 Ketzberger Kleinanzeige
- 42 Kirchenküche
- 43 Frühlingsfest
- 44 Mehr Kommunikation und Mobilität
- 44 250 Euro für Brot für die Welt
- 45 Eine „herzliche Atmosphäre“
- 46 Friedhofsverwaltung
- 48 30 Jahre Unisono
- 49 Musiker/in gesucht

Kinder und Jugend

- 50 Action-Bibel-Samstag
- 50 Kinderferienprojekt
- 51 Kinderfreizeit
- 52 Christliche Pfadfinderschaft
- 52 Gruppenstunden der Pfadfinder
- 53 Kinderseite

Informationen und Termine

- 54 So erreichen Sie uns in Ketzberg
- 55 Veranstaltungen für Erwachsene
- 56 Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche
- 57 Familien-Nachrichten Ketzberg
- 57 Nachruf Cornelia Schweitzer
- 57 Familien-Nachrichten Gräfrath
- 58 Termine von A – Z Gräfrath
- 58 Impressum
- 59 So erreichen Sie uns in Gräfrath
- 60 Kurzhinweise

15



*Trauung –
Einfach Heiraten*

22



*Empfang
Mitarbeitende*



Andacht von Prädikantin Monika Ruhнау

Am 14. Januar 2001 wurde ich zur Prädikantin ordiniert. Das heißt: In diesem Jahr sind es 25 Jahre Predigtdienst in Ketzberg. Es gab auch ein paar Auswärtsspiele, doch meistens stand ich in unserem kleinen Kirchlein. Nur nicht zu meiner Ordination. Die war im Gemeindesaal – Kirchensanierung!

Zum Jubiläum fand ich im Losungsheftchen einen Satz aus Psalm 34:

Der Engel des Herrn lagert sich um die her, die ihn fürchten, und hilft ihnen heraus.

Ein Wohlfühlwort an diesem dann doch besonderen Tag. Da ich in diesem Jahr auch 70 werde, fällt mir so manches ein, wo ich diese Bewahrung erfahren durfte – für mich und auch für meine Familie. Gleichzeitig muss ich schmunzeln, weil ich als Jugendliche lange nicht begriffen habe, warum man sich vor Gott fürchten müsse, um Gutes zu erfahren. Der Begriff Ehrfurcht kam erst später in meinen Wortschatz.



Monika Ruhнау
Foto: Monika Ruhнау

Und eine meiner Predigten fiel mir ein, in der der Prophet Elia die Hauptrolle spielte.

Die Wüste im Negev, eine Tagesreise von Beerscheba entfernt – Sand, Felsen, vereinzelte Büsche – ich spüre Hitze, heißen Wüstenwind und automatisch befeuchte ich meine Lippen. Ein Wacholderbusch zieht meine Blicke an. Da liegt ein Mensch. Erschöpft liegt er da, das Gesicht gezeichnet, die Augen müde, leer, bis hierher und nicht weiter.

Es ist Elia aus Tischbe.

Elia ist fertig mit der Welt, fertig mit Gott – Warum, das lasse ich jetzt mal beiseite. Er ist schlichtweg am Ende – Erschöpfungssyndrom.

Wundersam und berührend ist dann aber, was mit ihm am Wacholderbusch geschieht:

Ein Engel spricht ihn an: Steh auf und iss! Elia erwacht, findet geröstetes Brot und Wasser, isst und trinkt und legt sich wieder hin zum Schlafen. Da kommt der Engel wieder. Und hier, beim 2. Mal, sagt uns der Erzähler, dass es nicht irgendeine Lichtgestalt ist, sondern es heißt:

Der Engel des Herrn. Der Engel des Herrn spricht ihn an: Steh auf und iss!



Elia erwacht, findet geröstetes Brot und Wasser, isst und trinkt und ist nun bereit für das, was Gott noch mit ihm vorhat.

Ich glaube, Gott hätte den Engel auch noch ein 3. Mal geschickt, damit Elia endlich wieder auf die Beine kommt. Wie oft war er wohl schon für uns unterwegs, wenn wir denn mal wieder unterm Wacholderbusch lagen?!

Im März ist die Zeit zum gute Vorsätze fassen ja eigentlich vorbei.

Doch es ist bestimmt keine schlechte Idee, sich nicht nur auf den Engel zu verlassen. Auf die Signale des Körpers hören, zwanglose Zeit mit seinen Lieben verbringen, das Wörtchen „Nein“ noch mal einüben...

Oder im Vertrauen auf geröstetes Brot und Wasser mit Elan eine neue Aufgabe angehen.

Die Jahreslosung lautet: Siehe, ich mache alles neu.

Wohlgemerkt: Gott sagt nicht: Alles auf einmal neu.

Eine gute Herangehensweise auch für uns!

Prädikantin Monika Ruhnau

Liebe Monika,

herzlichen Dank, dass Du für ein Interview zur Verfügung stehst!

Wie bist Du damals eigentlich auf die Idee gekommen, Prädikantin zu werden und kannst Du uns ein paar Details zur Ausbildung verraten?

Monika: Pfarrer Manfred Jetter hat mich 1996 nach der Presbyteriumswahl und meiner Konfirmandenansprache gefragt, ob ich nicht die Ausbildung machen möchte. Ich habe lange überlegt und dann zugesagt. Mein Mentor wurde dann Pfarrer Helmut Benedens und die Ausbildung dauerte 2 Jahre mit 2 Wochen in Präsenz und weiteren einzelnen Tagen. Erwartet wurden min. 10 Gottesdienste. Mein erster selbst gestalteter Gottesdienst war am 1. Weihnachtstag. Bedanken möchte ich mich für den Vertrauensvorschuss, den das Presbyterium mir damals entgegengebracht hat, als es mich zur Ausbildung angemeldet hat.

Was macht Dir am meisten Spaß?

Monika: Eigentlich alles, besonders die Vorbereitung mit der Auseinandersetzung und Beschäftigung mit dem Bibeltext. Da lasse ich alles an Gedanken und Ideen zu – auch sehr „weltliche“ – bis dann die Entscheidung gereift ist, was Grundlage der Predigt wird.



Vor allem aber die Gestaltung des Gottesdienstes selber.

Du darfst in Vertretung der Pfarrperson alle Amtshandlungen ausführen. Welche hast Du schon einmal gemacht?

Monika: Eine Taufe in Vertretung nach einer Terminverschiebung.

Welche Veränderungen während der 25. Jahre nimmst Du wahr?

Monika: Die deutlichste ist der starke Rückgang der Gottesdienstbesucher.

Gibt es Gottesdienste, die Du besonders gerne machst?

Monika: Eigentlich nicht. Ich freue mich aber, wenn meine Gottesdienste in anderen Solinger Gemeinden – wo die Besucher mich nicht kennen – gut ankommen und ich positive Rückmeldungen erhalte.

Wie verstehst Du Deine Aufgabe als Prädikantin?

Monika: Ich möchte die Bibel allgemeinverständlich verkündigen, so dass Jede und Jeder für sich etwas mit dem Bibeltext anfangen kann.

Das Gespräch führte Nicola Henkel.

Unsere Prädikantin ist am 14. Januar 2001 im Gemeindesaal im GZ Tersteegenstraße von Pfarrer Axel Stein (in Vertretung des Superintendenten) mit dem Bibelwort aus 2. Mose 3, 14: „*Ich werde sein, der ich sein werde*“, eingeführt.

Darauf wollen wir zusammen mit Ihr im **Gemeindezentrum Tersteegenstraße** anstoßen:



Grafik: www.gemeindebrief.de

Herzliche Einladung zum Empfang **am Sonntag, den 15. März 2026** nach ihrem nächsten Gottesdienst ab ca. 11.30 Uhr! Wir freuen uns auf Ihr/ Euer Kommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Ab Mitte der 2030er Jahre nur noch die Hälfte der Gebäude



Grafik: Pfeffer

Aktuell verfügt die Evangelische Kirche in Solingen über 13 aktive Kirchengebäude. Dazu kommen neun Gemeindezentren und Gemeindehäuser. Klar ist: Die Zahl der Gemeindemitglieder geht ebenso zurück wie die Zahl der Mitarbeitenden. Darum werden Gemeinden und Kirchenkreis in Zukunft nur noch einen Teil dieser Gebäude brauchen und bezahlen können. Außerdem hat sich die Evangelische Kirche verpflichtet, über 2035 hinaus kirchliche Gebäude nur noch klimaneutral zu nutzen. Auch die dafür nötigen

Sanierungen werden viel Geld kosten. Im Juni 2025 hat die Synode des Evangelischen Kirchenkreises Solingen darum einen Gebäudebedarfsplanungsprozess gestartet. Bis Ende 2027 soll in mehreren Etappen erarbeitet werden, welche Gebäude langfristig genutzt und entsprechend ertüchtigt werden sollen und welche nicht. Als Richtgröße hat die Synode festgelegt, dass 2037 nur noch etwa die Hälfte der aktuell genutzten Gebäudefläche kirchlich gebraucht wird. Nach 2027 sollen dann die zukünftig genutzten Gebäude klimaneutral ertüchtigt werden. Außerdem muss spätestens dann geklärt werden, was mit den nicht mehr für kirchliche Zwecke gebrauchten Gebäuden geschehen soll. Dieser Zeitplan wurde von der Landeskirche für alle Kirchenkreise verbindlich festgelegt.

Gräfrather und Ketzberger Gebäude

Die Kreissynode Solingen wird am Samstag, 14. 3. 2026 ab 8.30 Uhr in der Stadtkirche dazu öffentlich beraten. Bei einer Infoveranstaltung am 11. 2. 2026 hatte eine von der Synode beauftragte Arbeitsgruppe vorgeschlagen, die Walder, Gräfrather, Dorper und Ohligser Kirche ebenso zu erhalten wie die Gemeindehäuser Neuenhofer Str., Wittenbergstr. und Schützenstr. Die Möglichkeit zum Erhalt des Zentrums in Rupelrath, der Stadtkirche Mitte sowie eines weiteren Gebäudes in Wald sollte geprüft werden. Die anderen Kirchen und Gemeindehäuser (auch Ketzberg) sollten ungenutzt oder aufgegeben werden.

Nach entsprechenden Umbauten könnte die Ketzberger Gemeindearbeit in die Kirche verlegt werden. In Gräfrath könnte das Gemeindehaus als Bürgerhaus betrieben werden, wenn dies möglich ist.

Die Presbyterien setzen sich wie die Synode mit diesen Vorschlägen auseinander. Ziel ist, abgestimmt und solidarisch das Kleinerwerden der Kirche zu gestalten und so viele Gebäude zu erhalten, wie 2037 nötig und bezahlbar sein werden.

Kirchenkreis / Christof Bleckmann



„Dreikirch“-Projekt mit Klausurtag gestartet



Foto: Kirchenkreis

Im vergangenen November hatten die Synoden der drei Kirchenkreise Solingen, Düsseldorf-Mettmann und Niederberg beschlossen, die Fusion zu einem gemeinsamen Kirchenkreis anzustreben. Der Prozess dazu wurde nun mit einem Klausurtag gestartet.

Die evangelischen Kirchenkreise Solingen, Düsseldorf-Mettmann und Niederberg ha-

ben zum Jahresbeginn ihren von den Synoden im November verabredeten Fusionsprozess gestartet. Am vergangenen Samstag (im Januar 2026) kamen Verantwortliche der drei Kirchenkreise in Haan zu einem Klausurtag zusammen, um Grundzüge eines Zeitplans zu entwickeln, wichtige Themen zu identifizieren und Personalvorschläge für einzurichtende Arbeitsgruppen zu entwerfen. In diesen werden Themen wie „Finanzen“, „Personal“ oder „Gebäude“ besprochen und konkrete Vorschläge für den neuen Kirchenkreis erarbeitet. „Wir haben in einer wirklich kollegialen und konstruktiven Atmosphäre gearbeitet, und schon eine Menge Wichtiges verabredet“, erklärte die Solinger Superintendentin Dr. Ilka Werner im Anschluss an den Klausurtag: „Ich freue mich wirklich auf die Zusammenarbeit! Und bin zuversichtlich, dass die Jahreslosung auch für unseren Prozess gilt: Gott macht auch unsere regionale Kirche neu.“ Für die Dauer des

Dreikirch-Prozesses wurden am Samstag zunächst drei Jahre veranschlagt. Die Fusion träte dann zum 1. Januar 2029 in Kraft.

Wollen zukünftig näher zusammenrücken: Die Kirchenkreise Solingen (unten), Düsseldorf-Mettmann (oben links) und Niederberg (oben rechts).



Quelle: Kirchenkreis Solingen



In 2026:

19. 4., 17.00 Uhr
Dorper Kirche Solingen

3. 10.
Gräfrather Markt (Open Air)

20. 12., 17.00 Uhr
Lutherkirche Solingen

Aufarbeitung sexualisierter Gewalt

Kirche will allen Fällen der Vergangenheit nachgehen

Im Herbst 2025 hat ein Team aus sechs Fachleuten alle Personalakten der Evangelischen Kirche in Solingen seit 1946 gesichtet. Trotzdem ist die Aufarbeitung sexualisierter Gewalt in Solingen noch lange nicht abgeschlossen.

„Wir wissen jetzt, was in unseren Akten zu finden ist. Aber wir wissen auch, dass wir mit Fällen von Gewalt rechnen müssen, von denen sich nichts in den Akten finden lässt“, betont Superintendentin Dr. Ilka Werner zum Abschluss des Projekts „Aktensichtung“ der Evangelischen Kirche in Solingen: „Wir bitten darum Menschen, die sexualisierte Gewalt oder Übergriffe erleiden mussten, sich bei unseren Vertrauenspersonen zu melden. Das gilt auch für mögliche Zeuginnen oder Zeugen, die über solche Fälle etwas wissen.“ Man brauche die Mithilfe von Betroffenen, Angehörigen oder Zeitzeugen, damit früheres Fehlverhalten nicht unentdeckt bleibt, so Werner: „Wir versprechen, dass wir solche Meldungen heute immer sehr ernst nehmen. Auch dann, wenn das Fehlverhalten vielleicht bereits Jahrzehnte zurückliegt und kirchliche Stellen es damals gar nicht so genau wissen wollten.“ Die genaue Untersuchung solcher Fälle könne auch heute noch helfen, Maßnahmen zu ergreifen, um künftiges Leid zu verhindern, so Werner.

Insgesamt 6097 Akten wurden zwischen August und November 2025 durch ein Team aus sechs Fachleuten gesichtet: Darunter vier pensionierte Kriminalbeamte. Das waren alle Personalakten von der Pfarrerin bis zum Praktikanten ab dem Jahr 1946 bis zur Gegenwart. Gesucht wurde etwa nach einschlägigen Beschwerdebriefen, nach plötzlichen Kündigungen



ohne klar benannten Grund oder nach Fällen, in denen kirchliche Gremien sich bereits mit Hinweisen auf sexualisierte Gewalt befasst haben. Wo nötig, wurden weitere Unterlagen wie Presbyteriumsprotokolle herangezogen. Acht Personalakten wurden gefunden, in denen es Hinweise auf sexualisierte Gewalt, auf übergriffiges oder grenzverletzendes Fehlverhalten gibt. Darunter sind auch Fälle, die durch staatliche Behörden bereits früher untersucht wurden. Diese Akten werden nun im Auftrag der Evangelischen Kirche im Rheinland durch unabhängige Staatsanwältinnen und Staatsanwälte geprüft. Sie sollen die Fälle hinsichtlich ihrer strafrechtlichen Relevanz beurteilen. Außerdem sollen sie das Handeln oder Nicht-handeln der jeweils zuständigen Leitungsgremien bewerten und feststellen, ob Gemeinden oder der Kirchenkreis im Umgang mit gemeldetem und ihnen somit bekanntem Fehlverhalten institutionell versagt haben.

Die Sichtung im Evangelischen Kirchenkreis Solingen ist Teil der Aufarbeitung sexualisierter Gewalt, zu der sich die Evangelische Kirche insgesamt verpflichtet hat. Eine bundesweite Untersuchung hatte im vergangenen Jahr ergeben, dass in der Vergangenheit solchen Beschwerden oft nicht angemessen nachgegangen wurde. Erst seit einigen Jahren gibt es klar geregelte Verfahren, die sicherstellen sollen, dass bei entsprechenden Meldungen und Beschwerden angemessen gehandelt wird. Durch Schulungen für alle Mitarbeitenden und durch Schutzkonzepte gegen sexualisierte Gewalt versuchen Gemeinden, Kirchenkreis und Diakonisches Werk neue Fälle zu verhindern.

Thomas Förster / Pressereferat



INFO

Haben Sie sexualisierte Gewalt in der Evangelischen Kirche erfahren? Oder haben Sie von solchen Fällen oder Anzeichen dafür Kenntnis?

Gesprächsmöglichkeit und Hilfe bieten die Vertrauenspersonen beim Evangelischen Kirchenkreis Solingen: Simone Tschense und Simone Henn-Pausch (per Telefon unter 0212 / 287 301 oder per Mail an [vertrauenspersonen\(at\)evangelisch-solingen.de](mailto:vertrauenspersonen(at)evangelisch-solingen.de)).

Hilfen bietet auch die Ansprechstelle für den Umgang mit Verletzungen der sexuellen Selbstbestimmung der Evangelischen Kirche im Rheinland: Telefon: 0211 / 4562 391.

Alternative Ansprechstellen außerhalb der Kirche sind die Fachberatungsstelle bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche (FABS): Telefon: 0212 / 586 118 und das Hilfetelefon Sexueller Missbrauch: Telefon: 0800 / 225 55 30.



Ehrenamt

Ausbildung für die Notfallseelsorge

Die Notfallseelsorge begleitet Menschen in Krisensituationen. Oft sind das Ereignisse, die Menschen von einer Sekunde auf die andere aus der Bahn werfen. Fast immer bleiben Angehörige zurück oder Unfallbeteiligte sind erschüttert, verzweifelt, manchmal ratlos. Dann sind Menschen aus dem Team der Notfallseelsorge präsent und können Erste Hilfe für die Seele leisten.

Das Team der Notfallseelsorge besteht aus evangelischen Pfarrpersonen und Ehrenamtlichen, die zuvor gründlich für ihre wichtige Aufgabe ausgebildet wurden. Im Herbst 2026 beginnt wieder ein neuer Ausbildungskurs für Ehrenamtliche.

Wenn Sie sich über die Arbeit der Notfallseelsorge informieren möchten oder Interesse an der Mitarbeit im Team der Notfallseelsorge haben, melden Sie sich bitte bei der Koordinatorin Simone Henn-Pausch (henn-pausch@evangelisch-solingen.de; 0212-287226). Oder kommen Sie zu einem der beiden

Infoabende Notfallseelsorge

am 23. Juni und am 7. Juli 2026 jeweils um 19.00 Uhr

im Gemeindehaus an der Lutherkirche, Kölnerstr.1a, 42651 Solingen.
Der Abend dauert etwa zwei Stunden. Wir freuen uns über Ihr Interesse.



Foto: Die Akademie der Versicherten im
Raum der Kirchen



Ihr Meisterteam

KEIL & LANGER BEDACHUNGEN



- Flach- + Steildächer
- Bauklempnerei
- Schieferarbeiten
- Dachbegrünung



KEIL & LANGER BEDACHUNGEN GmbH △ Wuppertaler Str. 277
42653 Solingen △ Telefon und Telefax 02 12 / 59 16 31



Herzliche Einladung!

Ökumenischer Gottesdienst der Gemeinden St. Mariä Himmelfahrt, Gräfrath und Ketzberg am Freitag, dem 6. März 2026 in der Evangelischen Kirche Ketzberg um 16 Uhr mit anschließendem kleinen Imbiss im Gemeindezentrum Tersteegenstraße 52a.



Gartenpflege Andreas Ritter

Ihr Helfer in Ihrem Garten:
Rasenmähen, jäten, düngen, Gehölzschnitt,
Laub fegen, Terrassenreinigung...
Dies sind nur einige Beispiele meiner
Dienstleistungen. Sprechen Sie mich für weitere
Wünsche in einem unverbindlichen Gespräch an.

Kontakt:
Tel. 02 12 - 23 27 89 55
gartenpflege-andreas-ritter
-1jimdosite.com
E-Mail: anritter@t-online.de



Neues zum Kirchentag 2027 in Düsseldorf

In großen Schritten geht es auf den Kirchentag vom 5. bis 9. Mai 2027 in Düsseldorf zu. Erste Weichen für thematische Programmschwerpunkte wurden inzwischen gestellt und viele Entscheidungen wurden bereits getroffen.

„Du bist kostbar“ – so lautet die Losung für den nächsten Kirchentag. Thorsten Latzel, Präses der gastgebenden Evangelischen Kirche im Rheinland, sagt dazu: „Du bist kostbar“ ist eine richtig starke und passende Losung für Düsseldorf 2027. So wollen wir als gastgebende Landeskirche allen Gästen und ehrenamtlichen Aktiven begegnen: Egal, wer du bist, woher du stammst, wen du liebst, wie du aussiehst: Schön, dass du kommst. Du bist kostbar für Gott – und für uns!“

Rheinische Projekte beim Kirchentag 2027

Dazu, dass der Kirchentag in unserer Landeskirche eine vielfältige, bunte, rheinische Prägung erhält, tragen auch die drei rheinischen Projekte bei, mit denen die Evangelische Kirche im Rheinland ihre Schwerpunkte setzt.

Im Zentrum „Junge Menschen“ wird es einen Bereich „jung und international“ mit Bühne, Workshopzelten, Veranstaltungsflächen und Verpflegungsständen geben, der für und mit internationalen jungen Gästen gestaltet wird. Gemeinden und Kirchenkreise sind jetzt schon aufgerufen, ihre internationalen jungen Partnergruppen einzuladen zu dieser wunderbaren Gelegenheit der Begegnung, des Austauschs und des gemeinsamen Feierns.

Düsseldorf ist eine Stadt der Gegensätze. Dies zeigt sich insbesondere an der Schere zwischen Armut und Reichtum und dort vor allem am Beispiel „Wohnen“. Um dieses zentral städtische Thema sichtbar zu machen und zu reflektieren, plant der Kirchenkreis Düsseldorf in Kooperation mit dem landeskirchlichen Team einen Thementag „Wohnen“.

Dem Vorurteil, dass Protestant*innen zum Lachen in den Keller gehen, will die rheinische Kirche mit „Rheinischem Konfetti“ in Form von Programmpunkten, die sich während der Veranstaltungstage im ganzen Programm wiederfinden, aufräumen. Mitwirken ist erwünscht, zum Beispiel mit einer Idee für einen Kabarettgottesdienst, Bibelsalm, Clownerie oder andere humoristische Auftritte.



Mitmachen beim Kirchentag

Ein besonderes Gottesdienstprojekt, eine tolle Aktion für Jugendliche, eine Theatergruppe oder ein Stand mit regionalen Köstlichkeiten oder einer Mitmachaktion beim Abend der Begegnung – Mitwirken beim Kirchentag ist erwünscht! Bewerbungen sind von Mai bis September über: **www.kirchentag.de** möglich.

Weitere Infos gibt es auch auf:

www.kirchentag2027.ekir.de oder im Newsletter, den man auf der Internetseite abonnieren kann.



Grüße von Ihrer Gemeinde

Die Gemeinde Ketzberg beteiligt sich im Laufe des Jahres 2026 an einem neuen Projekt der Ev. Kirche im Rheinland: „Mitgliederkommunikation“. Evangelische Menschen sollen gelegentlich einen Gruß Ihrer Gemeinde erhalten. Anlässe können Geburtstage sein, oder Sie ziehen neu in die Gemeinde oder haben ein Jubiläum. Eine nette E-Mail oder ein Gruß im (analogen) Briefkasten zeigt Ihnen, dass Sie Teil einer Gemeinschaft sind, in der es vielen geht wie Ihnen. Hoffentlich kommen unser Gruß, unsere Glück- und Segenswünsche bei Ihnen richtig gut an!



Sie können etwas dafür tun, dass wir Sie leicht erreichen: Nennen Sie uns Ihre E-Mail-Adresse, die wir für die Kommunikation zu Ihnen nutzen können. (Schicken Sie bitte mit Stichwort „Kommunikation“ an Pfarrer Bleckmann, Kontakt Seite 54)

Die Gemeinden Ketzberg und Gräfrath verschicken auch ca. wöchentlich Newsletter per Mail. Wenn Sie die Infos und Hinweise auf aktuelle Veranstaltungen und Aktionen bekommen möchten, schicken Sie uns bitte eine E-Mail, (Stichwort: Newsletter). (Pfarrer Bleckmann oder Pfarrer Schorsch, Kontakt Seite 54 und 59)



REGIONALGOTTESDIENSTE

der Evangelischen Kirchengemeinden Gräfrath, Ketzberg und Wald



EVANGELISCH
IM WALD

REGIONALGOTTESDIENST OSTERMONTAG MO., 6. APRIL, 10:30 UHR, KIRCHE KETZBERG

Kirche Ketzberg, Lützowstr. 96

An einen fröhlichen und nicht zu langen Ostergottesdienst schließt sich ein Brunch an, zu dem alle etwas mitbringen können. Brot und Butter, Kaffee und Tee sind vorhanden- wer mag, bringt bitte etwas Herzhaftes oder Süßes dazu passend mit.

Melden Sie sich bitte an bei Küsterin Karen Balint (Tel. 0151 1243 8250) und sagen Sie bitte Bescheid, ob und was Sie mitbringen möchten. Für Kinder gibt es eine Ostereiersuche.



REGIONALGOTTESDIENST CHRISTI HIMMELFAHRT DO., 14. MAI, 14:00 UHR IM BOTANISCHEN GARTEN

Botanischer Garten Solingen, Vogelsang 2

REGIONALGOTTESDIENST TO-GO SO, 7. JUNI, 10:30–17:00 UHR, IN SOLINGEN-GRÄRATH

Zwischen 10:30 und 17 Uhr laden wir die Region zu einem Stationen-Gottesdienst durch den Gräfrather Ortskern ein. Start und Ziel ist die Ev. Kirche am Markt. Die Startzeit bestimmen die Teilnehmenden selbst.

Herzlich willkommen Kleine und Große, allein, zu zweit oder als Familie... – die vorbereitete Wegbeschreibung mitnehmen, Smartphone mit QR Code Scanner dabei und los geht's!





Foto: Hans Scherhauser

Hier läuten Eure Hochzeitsglocken

Oft suchen sich Paare eine bestimmte Kirche für ihre Trauung aus. Sie finden vielleicht dieses Gebäude schön, oder es wohnen Verwandte in dessen Nähe. Manchmal verbinden sie auch besondere Erinnerungen an diesen Ort. Befindet sich diese Kirche außerhalb des Wohnorts des Paares, ist das bei uns kein Problem. Sie können in jeder Kirchengemeinde der Evangelischen Kirche im Rheinland kirchlich heiraten. Beliebte Kirchengebäude sind jedoch meist schnell ausgebucht. Deshalb sollte eine Trauung dort sehr früh angefragt werden.

Manche Paare möchten ihren Traugottesdienst außerhalb eines Kirchengebäudes feiern. Sie wünschen die kirchliche Trauung unter freiem Himmel im Wald, am See oder in ihrem Garten. Manche Paare suchen sich eine Scheune, ein Schloss oder eine Gaststätte für die kirchliche Hochzeit aus. Bei uns in der Evangelischen Kirche im Rheinland (EKiR) ist dies möglich.

Die Traugottesdienste können (außer in der Karwoche) an jedem beliebigen Wochentag stattfinden. Die Trauung gleichgeschlechtlicher Paare ist bei uns normal. Außerdem kann die kirchliche Hochzeit auch mit der Taufe eines Kindes gefeiert werden.

Mehr Infos der EKiR zu Trauung, Segensfeiern und vieles mehr für ein ganzes Leben: **<https://sinnundsegen.de>**.



EINFACH HEIRATEN

**Das 2. Solinger Hochzeitsfest am Samstag,
11. Juli 2026, 12-16 Uhr am Gräfrather Markt**

Segen für Lang- & Kurzentschlossene rund um die Festkirche

In diesem Jahr folgt die zweite Ausgabe des Solinger Hochzeitsfestes **EINFACH HEIRATEN**: Alle Paare sind wieder herzlich eingeladen, ihre Liebe unter Gottes Segen zu stellen.

Ihr seid lange verheiratet, kurz verliebt, in einer Partnerschaft, schon seit vielen Jahren zusammen oder feiert ein Ehejubiläum? Ihr seid jung oder alt? Ihr seid Frau und Frau oder Frau und Mann oder Mann und Mann? Dann seid Ihr bei EINFACH HEIRATEN herzlich willkommen!

Ihr könnt spontan kommen. Oder Euch vorher eine Zeit reservieren. Ihr könnt in der Festkirche „Ja“ sagen. Oder unter einem Baum, an der Gräfrather Klostertreppe oder in der Natur. Pfarrpersonen und Prädikant*innen sprechen kurz mit Euch, was Euch für Eure Segnung wichtig ist. Ihr könnt Euch ein passendes Bibelwort für Eure Liebe aussuchen. Ihr könnt aus einer Playlist Musik auswählen, die teils live gespielt wird. Wer getraut werden möchte, kann auch das erleben (wenn mind. eine Person evangelisch ist und beide miteinander verheiratet sind). Ihr könnt mit Familie und Freund*innen kommen. Oder einfach nur zu zweit.



Interesse? Mehr Infos unter: <https://festkirche.de/>
und deutschlandweit an vielen Orten in diesem Sommer
<https://einfachheiraten.info/>

Wir freuen uns auf Euch!



EINFACH
HEIRATEN



JA.
EINFACH
HEIRATEN
JA.



EINFACH
HEIRATEN
2026



EINFACH
HEIRATEN
2026



<https://einfachheiraten.info/>
<https://festkirche.de>





Neues aus den beiden Presbyterien

Hinter uns liegt eine **Advents- und Weihnachtszeit** mit vielen gut besuchten Veranstaltungen. Am 1. Advent haben viele in Ketzberg die Kinderkirche und in Gräfrath den Familiengottesdienst und danach unseren Adventsmarkt besucht. Es gingen viele Würstchen, Waffeln und Kuchen über den Tisch.

Gut besucht war auch das Weihnachtskonzert in der Gräfrather Kirche. Der Posaunenchor „Pustekuchen“ hat seit St. Martin und mit dem Konzert ca. 2100 Euro für die Notfallseelsorge sammeln können. Vielen Dank für Ihren Einsatz.

Besonders rege besucht wurden in beiden Kirchen wieder die Heilig Abendgottesdienste. Auch die Krippenausstellung am Sonntag nach Weihnachten war für viele ein Anziehungspunkt. Wir zeigten ca. 20 Krippen und Pyramiden und reichten auch Kaffee und Weihnachtsgebäck. Auch die Walder Gemeinde besuchte diese als Regionalgottesdienst ausgeschriebene Veranstaltung.



Kindergarten Gräfrath

Das Diakonische Werk hat folgendes finales Angebot der Stadt Solingen für die Kita-Strukturförderung erhalten: Für die dreigruppige Kindertagesstätte In der Freiheit übernimmt die Stadt Solingen den gesamten Trägeranteil von 10,3 % vom 1. 8. 2026 bis zum 31. 7. 2028. Die nächsten zwei Jahre müssen genutzt werden für die Lösung, wie es mit der Kita weiter gehen kann.

Ketzberger Friedhof

Das Ketzberger Presbyterium hat die Verwaltung des Friedhofs an den Christlichen Friedhofsverband Wuppertal übertragen. Er sichert den Betrieb, sodass der Friedhof auch in Zukunft ein guter Ort für unsere Toten und für alle Trauernden ist. Leider beendet der langjährige Friedhofsmitarbeiter Rolf Becker seinen Dienst zum 31. 3. 2026. Das Presbyterium dankt ihm für seine sorgfältige Arbeit über alle Jahre und wünscht ihm für seine berufliche Zukunft außerhalb der Gemeinde und auch persönlich alles Gute und Gottes Segen.

Kirchenmusiker*in gesucht (siehe Seite 48)

Als Teil der Region sind die Gemeindeleitungen bei der Besetzung der Kirchenmusiker*innenstelle für Wald, Gräfrath und Ketzberg beteiligt. Die neue Person soll zum Teil die Dienste von Charlotte Voget (Wald) und Elisbaeth Szakács (Ketzberg und W4ir Stimmen für Ketzberg, bis Ende 2026) fortführen. Wenn alles klappt, wird das ab September sein.



Ärgerlich

In den letzten Monaten hatten wir leider mehrere Einbrüche in Gräfrath. Sowohl im Gemeindezentrum, im Kindergarten als auch in der Freiheit 10. Dabei wurde kaum was entwendet, sondern vor allem mutwillig zerstört. Wir sind verstärkt dabei, Schutzmaßnahmen zu treffen, aber es wird schwierig sein, die Einbrüche ganz zu verhindern.

Gemeindezentrum als Bürgerhaus



Wir haben uns mehrmals im GZ mit Vereinen und Institutionen aus Gräfrath getroffen, um über die Zukunft unseres Gemeindezentrums zu reden. Auf Dauer kann sich die zukünftige Gemeinde nicht vorstellen, das Haus finanziell zu tragen. Es zu verkaufen wäre eine, aber für den Stadtteil Gräfrath keine gute Lösung. Das Interesse ist groß, dass man das Haus auch weiterhin den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt und vor allem den Vereinen zur Verfügung stellt. Schon jetzt wird das Haus vielfach von unterschiedlichsten Vertretern genutzt. Das Problem sind sicher einerseits die Finanzen und andererseits suchen wir Menschen, die bereit sind, im Rahmen eines Trägervereins, das Haus zu betreiben.

Fusion

Die Gottesdienste finden weitgehend im Wechsel statt: Mal in Gräfrath, mal in Ketzberg. Unsere Presbyteriumssitzungen und die Gemeindeausschüsse finden seit längerem nur gemeinsam statt. Wir sind im Fusionsprozess soweit, dass wir wohl im April den Antrag zur Fusion unserer beiden Gemeinden bei der Landeskirche abgeben können. Zuletzt haben wir die Gemeindegrenzen geklärt und das neue Siegel ist soweit in der Mache. Die Gemeindekonzeption ist fertig. Und demnächst haben wir auch ein neues Logo. Wir sind dankbar für alles Mitdenken und Mitmachen. Alles, was zur Gemeinschaft beiträgt, ist eine wichtige Unterstützung. Mitarbeitende und alle Gemeindemitglieder können die Presbyterien durch ihr Interesse, ihr Wohlwollen und ihre Fürbitte unterstützen.

*Pfarrer Christof Bleckmann
und Pfarrer Thomas Schorsch*





Besondere Gottesdienste im Frühjahr in Gräfrath und Ketzberg



Am Samstag, den 21. März
18.30 Uhr lädt das Mittendrin-
Team wieder ein zu einem
spirituellen und kulinarischen

Abend mit mehrgängigem Menu ins **Gemeindezentrum Gräfrath**.
Thema: „**Frucht bringen- Bibel und Botanik**. Mit Anmeldung bis zum
13. März: [thomas.schorsch\(at\)ekir.de](mailto:thomas.schorsch(at)ekir.de), Telefon 5 97 67

Passion

An folgenden Dienstagen feiern wir in der **Gräfrather Kirche** wieder unsere Passionsandachten: 24. Februar, 3. + 10. + 24. März – jeweils um 19 Uhr laden wir ein, den Leidensweg Jesu in der Passion zu folgen. Diesmal wollen wir uns jeweils ein Passionslied näher anschauen.

Die **Karwoche startet mit dem Palmsonntag, 29. 3. 2026 um 10.30 Uhr** in der **Kirche Ketzberg**. Wir singen bekannte Passionslieder und begegnen in der Predigt Jesus auf seinem Weg Richtung Karfreitag und Ostern. –

Bitte beachten: Ab diesem Tag gilt wieder die Sommerzeit.

12.00 Uhr Kinderkirche, **Kirche Ketzberg** – Das Abendmahl Jesu und seiner Jüngerinnen und Jünger steht im Mittelpunkt. Wie immer gibt es viel zum Mitmachen für Kinder jeden Alters, ihre Familien und Freunde.



Am **Gründonnerstag**, dem 2. April um 19 Uhr denken wir im **Gemeindezentrum Gräfrath** an das letzte Abendmahl Jesu und feiern mit Texten und Liedern eine **Agapefeier**. Wir teilen dabei nicht nur Brot und Wein, sondern auch etwas Käse und lassen den Abend gemütlich und gesellig ausklingen.

In **Ketzberg** wird um 16 Uhr im Rahmen des Frauentreffs ein Tischabendmahl gefeiert.



Höhepunkt der Karwoche ist ein festlicher Karfreitagsgottesdienst für beide Gemeinden am **Freitag, 18. April 10.30 Uhr** in **Gräfrath** mit Abendmahl.

Ostern

Am Ostersonntag, 5. 4. 2026 findet um **10.30 Uhr** der gemeinsame Gottesdienst in der **Gräfrather Kirche** statt.

Ostermontag, 6. 4. 2026, 10.30 Uhr in **Ketzberg**: An einen fröhlichen und nicht zu langen Ostergottesdienst schließt sich ein Brunch an, zu dem alle etwas mitbringen können. Brot und Butter, Kaffee und Tee sind vorhanden – wer mag, bringt bitte etwas Herzhaftes oder Süßes dazu passend mit. Melden Sie sich zum Brunch bitte an bei Küsterin Karen Balint (Kontakt Seite 54) und sagen Sie bitte Bescheid, ob und was Sie mitbringen möchten. Kinder dürfen Ostereier suchen.



Marktfest

Am 11. Mai findet wieder um **10.30 Uhr** ein gemeinsamer Gottesdienst auf dem **Gräfrather Markt** statt.

Thema: „Was gibt's Neues?“

Christi Himmelfahrt

Am Donnerstag, 29. 5. 2026, 14 Uhr findet ein gemeinsamer Gottesdienst gemeinsam mit der Ketzberger und der Walder Gemeinde im **Botanischen Garten** statt. Wieder mit dabei die beiden Posaunenchoräle aus Gräfrath und Wald.



Christi Himmelfahrt

Pfingsten



Pfingstsonntag, 24. 5. 2026 findet der Gottesdienst um 10.30 Uhr in der **Gräfrather Kirche** statt.

Pfingstmontag, 25. 5. 2026 um 10.30 Uhr feiern wir in der **Ketzberger Kirche** die Jubelkonfirmation.



Empfang für Mitarbeitende beider Gemeinden



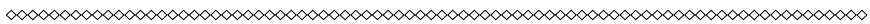
Foto: Thomas Schorsch

**Am Freitag, den 29. Mai 2026
um 19 Uhr im GZ Gräfrath**

sind alle ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitende der beiden Gemeinden Gräfrath und Ketzberg eingeladen zu einem Empfang.

Wir sagen damit allen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden in den verschiedenen Bereichen und Aufgaben der Gemeinde ein dickes Dankeschön. Ohne Euch würde nichts laufen. Wir wollen wieder im Rahmen eines Grillfestes fröhlich zusammen sein und viel Zeit zum Klönen und auch gegenseitiges Kennenlernen haben. Wir hoffen, dass viele kommen und wir einen schönen gemeinsamen Abend erleben.

Bitte bis zum 15. Mai mir Bescheid geben, wer alles kommt: Telefon: 5 97 67 oder [thomas.schorsch\(at\)ekir.de](mailto:thomas.schorsch(at)ekir.de)



Gemeindewochenende vom 18. – 20. September 2026

Kurze Erinnerung – noch bis zum 20. März kann man sich zu unserem Gemeindewochenende auf dem Poenenhof in Uedem anmelden!

Noch sind Plätze frei! (www.poenenhof.de)

Wer Interesse hat, dabei zu sein, kann sich bei Thomas Schorsch oder Bärbel Albers melden –

Kontaktdaten:
siehe Seite 59.

Flyer liegen auch im Gemeindezentrum oder in der Kirche aus, oder zum Download unter www.kirche-graefrath.de.





Anmeldung zum gemeinsamen Konfirmandenunterricht 2026 – 2028 für Gräfrath und Ketzberg

Nach den Sommerferien beginnt in unseren Gemeinden Gräfrath und Ketzberg ein neuer Jahrgang mit Konfirmanden und Konfirmandinnen, die sich auf ihre Konfirmation im Frühjahr 2028 vorbereiten – neu ist auch, dass wir uns erstmals gemeinsam treffen!

Alle Mädchen und Jungen, die 12 Jahre alt sind oder nach den Sommerferien in die 7. Klasse gehen, können bei uns am kirchlichen Unterricht teilnehmen. Konfizeit ist dienstags nachmittags. Es gibt ein vielfältiges Programm.

Herzlich laden wir Eltern und Kinder zu einem Informationsabend ein:
Montag, 15. Juni, 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Zwinglistraße 21.

Sofern die Kinder Mitglied unserer Gemeinde sind, werden sie gezielt angeschrieben und zur Teilnahme eingeladen. Falls der Brief nicht ankommt, kommen Sie bitte trotzdem zum Infoabend!

Auch Kinder, die noch nicht getauft sind, können gerne am Unterricht teilnehmen! Für Informationen und Rückfragen stehen Ihnen:

Pfarrer Christof Bleckmann, Telefon 0157 / 30 66 73 01 und

Diakonin Bärbel Albers, Telefon 64 52 05 25, gerne zur Verfügung.





Konfirmation 2026 in Gräfrath

*Herzlich willkommen
auch zu unserem
Vorstellungsgottesdienst
am 8. März, 10.30 Uhr!*

**Samstag, 25. April
14 Uhr**

**Sonntag, 26. April
11 Uhr**



Fotos: Bärbel Albers



Evangelische Kirche, Gräfrather Markt 12, 42653 Solingen



Katja Winterberg: Bodhrán, Geige | David Hutchinson: Gesang, irische Bouzouki | Andrea Zielke: Gesang, Gitarre

Fragile Matt | Irish Folk „Smiles“

So., 22. März, 18 Uhr, Evangelische Kirche, Gräfrather Markt 12, 42653 Solingen

Liebhaber des Irish Folk erwartet ein besonderes Erlebnis. Die fetzigen traditionellen irischen und schottischen Tunes sind zusammen mit dem mehrstimmigen Gesang, sehr authentisch. FRAGILE MATT, lebt den „Irish Folk“, da ist nichts aufgesetzt, das ist ein Lebensgefühl. (Westfälischen Nachrichten) www.fragile-matt.de

VVK: 14 €, Kartenvorverkauf: Zwinglistraße 19 | Abendkasse 16 €



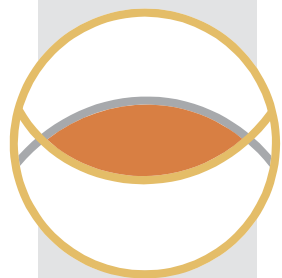
Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Gräfrath | www.kirche-graefrath.de



Bestattungen Zimmermann

**Ihre Trauer in
liebvollen Händen.**

Birgit Zimmermann
Wuppertaler Str. 42 · 42653 Solingen
Telefon 0212 590363
www.zimmermann-solingen.de





Konzert im Gräfrather Musiksommer

am 7. Juni 2026 um 17 Uhr
in der **Festkirche Gräfrath** mit
Markus Hartmann und Thomas Schorsch



Wir spielen:
Jazz, Pop und
Sacro-Pop,
Gospel und
Chanson



Fotos: Gesine Wägner-Schorsch



Kosmetikinstitut
Anke Salz

Address

Von-Galen-Str. 32
42653 Solingen
Germany

Phone number

01735309650



Bilder rund um Advent und Weihnachten



Der gut besuchte Adventsmarkt

Das herausragende
Weihnachtskonzert



Die besinnliche Waldweihnacht



Die bunte Krippenausstellung

*Fotos: Gesine Wagner-Schorsch,
Thomas Schorsch*



Programm Frauentreff Gräfrath

Liebe Frauen vom Frauentreff! Liebe Gemeinde!

*„Freundliche Worte können kurz und leicht ausgesprochen werden,
aber ihr Nachklang ist unendlich.“ Mutter Teresa*

Wie wahr, wenn ein freundlicher Gruß noch den halben Tag in unseren Gedanken bleibt und uns bestätigt, dass wir in einer funktionierenden Gemeinschaft leben. So sehr wünsche ich mir das für unsere Gemeinden, für unser Zusammenwachsen. Im Juni werden wir gemeinsam den Ketzberger Frauentreff besuchen um uns besser kennen zu lernen. Aber gerne dürfen auch Damen von Ketzberg an unseren Treffen teilnehmen.

Unser Programm:

3. März	Ingrid Flittner erklärt uns die Geschichte der Schirme
7. April	Wir planen einen Besuch von Schloß Burg, 14 Uhr daher unbedingt anmelden bis 20. März
5. Mai	Frau Dr. Rupsch: „Mein Freund der Baum“ Bäume in der Religion, im Wachstum, in der Kunst, in der Lyrik und vieles mehr mit Ausstellung
9. Juni	kein Freuentreff dafür
11. Juni	15 Uhr mit Ketzberg zusammen in Ketzberg, Tersteegenstraße 52a
7. Juli	Wir wandern am Nachmittag mit Pfarrer Thomas Schorsch (Näheres kurzfristig erfragen)

Die Treffen finden normalerweise zu den vorgenannten Terminen ab 18.30 Uhr im Gemeindezentrum, Zwinglistraße 21, statt, um dann um 19.00 Uhr mit unserem Thema zu beginnen.

Bei Ausnahmen stehen die Anfangszeiten im Programm. Gäste sind herzlich willkommen!

Seid herzlich begrüßt und bleibt behütet.

Zuständige für den Frauentreff 2026 sind:

Cornelia Diedrich
Telefon 31 44 90

Inge Hartmann
Telefon 2 26 75 31





Seniorenkreis Gräfrath

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,

für die Monate März bis Juni sind folgende Termine geplant:

4. März

1. April (mit Abendmahl)

6. Mai

3. Juni

18. März

15. April

20. Mai

17. Juni

Wir treffen uns immer den ersten und dritten Mittwoch im Monat von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr zum Kaffee und einem kleinen Imbiss. Anschließend tauschen wir uns über ein Thema aus.

Bitte beachten Sie, daß wir uns seit Januar bis 17.00 Uhr treffen.

*Es gibt nur zwei Tage im Jahr, an denen man nichts tun kann.
Der eine ist gestern, der andere morgen.*

Dalai Lama

Ingrid Flittner, Telefon: 20 14 58

Allen Lesern einen schönen Frühling und frohe Ostern.



**März**

Gräfrath



Ketzberg

Sonntag 1. 3.			10.30	Gottesdienst Pfarrer Christof Bleckmann
Dienstag 3. 3.	19.00	Passionsandacht		
Freitag 6. 3.			16.00	Weltgebetstag der Frauen
Sonntag 8. 3.	10.30	Gottesdienst; Abendmahl Vorstellung Konfirmanden Pfarrer Thomas Schorsch Diakonin Bärbel Albers		
Dienstag 10. 3.	19.00	Passionsandacht		
Sonntag 15. 3.			10.30	Ordinationsjubiläum Prädikantin Monika Ruhнау
Dienstag 17. 3.	19.00	Passionsandacht		
Samstag 21. 3.	18.30	Mittendrin-Gottesdienst mit Essen; siehe Seite 20		
Sonntag 22. 3.	10.30	Gottesdienst Pfarrer Thomas Schorsch		
Dienstag 24. 3.	19.00	Passionsandacht		
Sonntag 29. 3.			10.30	Gottesdienst Pfarrer Christof Bleckmann
			12.00	Kinderkirche

April

Donnerstag 2. 4.	19.00	Agapefeier Gemeindezentrum Zwinglistraße 21	16.00	Tischabendmahl (mit Frauentreff) GZ Tersteegenstraße
Freitag 3. 4.	10.30	Karfreitag Gottesdienst Abendmahl Pfarrer Thomas Schorsch		
Sonntag 5. 4.	10.30	Ostersonntag; Gottesdienst; Abendmahl; Prädikant Dr. Holger Ueberholz		
Montag 6. 4.			10.30	Ostermontag; Brunch Pfarrer Christof Bleckmann

**April****Gräfrath****Ketzberg**

Sonntag 12. 4.			10.30	Gottesdienst Pfarrerin i.R. Dagmar Kunellis
Sonntag 19. 4.	10.30	Gottesdienst Pfarrer Thomas Schorsch		
Samstag 25. 4.	14.00	Konfirmation; Gottesdienst Pfarrer Thomas Schorsch Diakonin Bärbel Albers		
Sonntag 26. 4.	11.00	Konfirmation; Gottesdienst Pfarrer Thomas Schorsch Diakonin Bärbel Albers	10.30	Gottesdienst Pfarrer Christof Bleckmann
			12.00	Kinderkirche

Mai

Sonntag 3. 5.			10.30	Konfirmation; Gottesdienst Pfarrer Christof Bleckmann
Sonntag 10. 5.	10.30	Marktfest-Gottesdienst Pfarrer Thomas Schorsch Diakonin Bärbel Albers	10.30	Konfirmation; Gottesdienst Pfarrer Christof Bleckmann
Donnerstag 14. 5.	14.00	Christi Himmelfahrt – Regional-Gottesdienst im Botanischen Garten		
Sonntag 17. 5.			10.30	Gottesdienst Prädikantin Monika Ruhnu
Sonntag 24. 5.	10.30	Pfingsten; Abendmahl Pfarrer Christof Bleckmann		
Montag 25. 5.		Pfingstmontag	10.30	Jubelkonfirmation; Abendmahl Pfarrer Christof Bleckmann
Sonntag 31. 5.	10.30	Gottesdienst; mit Taufen Pfarrer Thomas Schorsch	12.00	Kinderkirche

Juni

Sonntag 7. 6.	10.30 bis 17.00	Gottesdienst to go Diakonin Bärbel Albers		
Sonntag 14. 6.			10.30	Gottesdienst; Abendmahl Pfarrer Christof Bleckmann
Sonntag 21. 6.	10.30	Open Air Gottesdienst vor dem Kindergarten Pfarrer Thomas Schorsch Diakonin Bärbel Albers		
Sonntag 28. 6.			10.30	Kreuz- und Quer Gottesdienst



50-jähriges Ordinationsjubiläum von Dr. Holger Ueberholz



Am 2. November 2025 fand in unserer evangelischen Kirche am Markt dieser besondere Gottesdienst zu Holgers Jubiläum statt, den er, wie immer, akribisch vorbereitet hatte. Verschiedene Menschen, wie Freunde, Gesprächskreisteilnehmer, Presbyter und Familienmitglieder, waren daran gerne beteiligt. Ein besonde-

res Highlight war sicher, dass Holgers 10-jähriger Enkel bei den Fürbitten mitgewirkt hat; er war schon als Baby beim 40-jährigen Jubiläum dabei. Bärbel Albers übernahm für die erkrankte Superintendentin die Segnung von Holger. Es waren viele Besucher gekommen: Die gesamte Familie, Freunde, Wegbegleiter aus Nah und Fern, Gesprächskreisteilnehmer und Gemeindemitglieder. Selbst unsere allseits geschätzte Renate Vesper war, auf Holgers Wunsch hin, unter besonderen Umständen in die Kirche gekommen, um ihm ein sehr persönliches Grußwort zu sprechen. Außerdem gab es eine wertschätzende Videobotschaft von unserem, leider verhinderten, Pfarrer Thomas Schorsch, die ebenfalls einen bleibenden Eindruck hinterlassen hat. Alles in allem war es ein sehr festlicher Gottesdienst, an den sicher nicht nur Holger immer gerne zurückdenken wird.



Beim anschließenden Empfang im Gemeindezentrum waren die vorhandenen 56 Plätze längst nicht ausreichend. Aber viele helfende Hände hatten noch schnell 2 Tische dazugestellt, damit die ca. 80 Gäste Platz nehmen konnten. Kaffee, Tee und Kuchen waren ausreichend vorhanden und so wurde sich in gemütlicher Atmos-



phäre untereinander ausgetauscht, aber vor allem auch mit dem Jubilar unterhalten. Somit waren auch das schöne Stunden, an die man sich gerne erinnert.



Fotos: Robert Baum

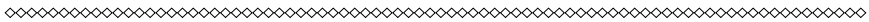
Du hast schon so viele Jahre ehrenamtlich für unsere Gemeinde gearbeitet und tust es immer noch.

Gerade bist du mal wieder dabei, unsere Gemeindechronik zu vervollständigen. Wir im Gesprächskreis profitieren sehr von deinen Tätigkeiten! Du bereitest uns ständig neue Themen vor, bei denen nicht nur ich etwas dazu

lerne. Unsere lebhaften Diskussionen sind immer sehr spannend, wobei du stets den Überblick behältst. Auch bei Gottesdiensten durften wir schon öfter mitwirken.

So hoffen wir, dass Gott dir auch weiterhin noch viel Kraft für deine ehrenamtliche Arbeit schenkt, und wir bedanken uns dafür ganz herzlich bei dir Holger!

Susanne Baum



Individuelle Betreuung für Kinder ab 12 Monaten

Was: Wir spielen (drinnen und draußen), wir basteln, wir singen, wir hören Geschichten, wir fahren Bobbycar und noch vieles mehr.

Wo: Gemeindezentrum Ketzberg
Tersteegenstraße 52

Wann: Montag bis Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr
(Wahlweise ein oder mehrere Tage)

Bei Interesse bitte melden bei:
Patricia Schulten (Tel: 0176 - 810 85 948)

oder: www.miniclub-solingen.de





Wir danken an dieser Stelle ganz herzlich allen,
die in den letzten Monaten für unsere Kirchengemeinde
gespendet haben.

Sie helfen uns sehr. In dieser Ausgabe stellen wir wieder ein konkretes Projekt vor und bitten um ihre Unterstützung für unseren Gemeindebus.

Er benötigte einen neuen Rußfilter und musste über den TÜV.

Der Gemeindebus wird nach wie vor vielseitig genutzt. Unser Hausmeister benötigt ihn für den Fahrdienst für die Senioren sowie für viele Fahrten zum Abtransport von Grünem etc.

Auch für die Konfi-Fahrten wird er genutzt.

Vielen Dank an alle, die uns im Blick auf den Gemeindebus finanziell entlasten. Ich bedanke mich schon jetzt an dieser Stelle.

Per Überweisung an die folgende Kontonummer:

Kirchenkreis Solingen. DE55 3506 0190 1088 3521 10

Vermerk KG Gräfrath, Gemeindebus





Tagesausflug nach Maastricht

Es ist schon fast eine Tradition. Nach Köln, Soest und Bonn soll der Tagesausflug in diesem Jahr nach **Maastricht** gehen. Und zwar am

28. Mai 2026

Wir werden wieder mit einem Reisebus von Wiedenhoff fahren.

Wir bieten eine Stadtführung durch die schöne Altstadt sowie eine Führung durch die Maastrichter Kasematten an.

Da vielleicht nicht jede/r beide Führungen machen möchte, bitte ich bei der Anmeldung anzugeben, welches Angebot man gerne annehmen will.



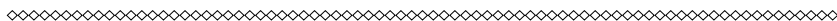
Stadtansicht Maastricht

Foto: Thomas Schorsch

Beides beläuft sich auf je **10 Euro**.

Die Fahrt wird **35 Euro** kosten – eventuell auch billiger – das hängt von der Teilnehmerzahl ab. Abfahrt ist um 9 Uhr am Brandteich. Die Rückfahrt ist für 18.30 Uhr geplant. Man muss etwa mit 2 Stunden Fahrtzeit rechnen.

Anmeldung bis zum 2. Mai bei Thomas Schorsch, Telefon 5 97 67 oder per Mail an [thomas.schorsch\(at\)ekir.de](mailto:thomas.schorsch(at)ekir.de).



Männerfahrradtouren



Noch Plätze frei bei der **Männerfahrradtour** nach und rund um Köln **am 17. – 19. 7. 2026, Preis 130 Euro DZ** plus Nebenkosten für Besichtigungen. Wer noch Interesse hat, mitzufahren, melde sich bei:

[robert.baum\(at\)ekir.de](mailto:robert.baum(at)ekir.de).

Vormerken: Die Fahrradtour 2027 ist vom 2. – 4. Juli 2027 an den Dümmer See.



am 6. September um 10.30 Uhr

Wer Kontakt zu Mitkonfirmanden hat, die nicht mehr in Gräfrath wohnen, teile uns das doch bitte mit, damit wir sie auch einladen können.

Die Jubelkonfirmation ist ein Fest des Wiedersehens des Dankes gegenüber Gott und der Bitte um den Segen für den weiteren Weg.

Anmeldung an:

Ralf Hasler, (0212 / 6 22 03, Mail: ralf.hasler(at)ekir.de)



UNIKATSCHMUCK • ANFERTIGUNGEN • UMARBEITUNGEN
TRAURING-/SCHMIEDEKURSE

WWW.GOLDSCHMIEDE-JAKUBEK.DE

PETRA JAKUBEK
GOLDSCHMIEDEMEISTERIN
OBEN ZUM HOLZ 75A 42653 SOLINGEN
TEL. 0212 2592698
E-MAIL: INFO@GOLDSCHMIEDE-JAKUBEK.DE



@GOLDSCHMIEDE.JAKUBEK

TERMINE NACH VEREINBARUNG!



Seit Januar beschäftigen wir uns mit der Offenbarung des Johannes, einer der umstrittensten Schriften im Neuen Testament.

Wir wollen die ersten drei und die drei letzten Kapitel (20-22) zunächst behandeln und uns auch mit dem apokalyptischen Denken jener Zeit auseinandersetzen. Einige Texte aus Kommentaren zur Offenbarung sollen unser Verständnis vertiefen.

Geplant ist auch die Auseinandersetzung mit einigen Artikeln aus dem Evangelischen Erwachsenen Katechismus unter der Thematik „Hoffnung auf ewiges Leben“. Mit diesen Fragen kommen wir auf die Grundprobleme unseres christlichen Glaubens zu sprechen.

Wir sind zurzeit ein Kreis um die 10-12 Leute (wenn alle können). Leider haben wir in den letzten Jahren einige Mitglieder durch die „Gebrechen des Alters“ und leider auch durch den Tod verloren.



Johanneskloster auf Patmos im Jahre 2007

Foto: Ueberholz

Wir freuen uns immer wieder über neue Mitglieder. Der Gesprächskreis ist sehr aktiv, besteht seit 1998, ist offen für neue Menschen und diskutiert sehr gerne. Auch eine Weihnachtsfeier oder ein Ausflug weisen auf den „geselligen“ Aspekt unseres Kreises mit.

Wir treffen uns alle 14 Tage, an jedem 2. und 4. Dienstag, von 19.00 bis 20.30 Uhr im Gemeindezentrum, Zwinglistraße 21.

Die Leitung hat Dr. Holger Ueberholz.

Bei Fragen bitte seine Nummer 0212 / 59 42 58 anrufen.

Meine erste Bibel

Bibelpaten für Grundschulkinder gesucht!



Der ganz besondere Moment

Können Sie sich noch daran erinnern, als Sie Ihre erste Bibel erhalten haben? Was war das für ein besonderer Moment! Vielleicht war es eine klassische Bibel, die gar nicht so einfach zu lesen war. Oder eine Kinderbibel, die die Geschichten der Bibel nacherzählt hat.

Die Einsteigerbibel: echt, verständlich, kindgerecht.

Mit dem Projekt »Meine erste Bibel« ermöglichen wir Kindern, die nicht aus christlichen Familien kommen – aber eine christliche Schule besuchen – den Zugang zu Gottes Wort in kindgerechter Sprache und Gestaltung.

So wirkt Ihre Spende:

- Einsteigerbibel für Kinder aus Familien ohne christlichen Hintergrund
- Materialien für Schul-Gottesdienste in Zusammenarbeit mit VEBS und Bibellesebund
- Langfristige Glaubensimpulse in jungen Herzen



Danke, dass Sie mithelfen!

Jetzt
spenden!

Spendenkonto: Stiftung Christliche Medien

IBAN: DE47 4526 0475 0000 5207 00

Verwendungszweck: Meine erste Bibel

Paypal: spenden@stiftung-christliche-medien.de

Weitere Infos: www.stiftung-christliche-medien.de



Stiftung
Christliche
Medien



Herzlichen Glückwunsch zur Konfirmation in Ketzberg

3. 5. 2026

10. 5. 2026

Die Jugendlichen haben zwei Jahre Konfizeit erlebt: Spiele und Aktionen, Kirchenerkundung und Teilnahme an Veranstaltungen, Mitarbeit bei Gottesdiensten und Festen in der Gemeinde. Höhepunkt war die Teilnahme am Konficamp des Kirchenkreises Solingen. Familien, Freunde und die ganze Gemeinde gratulieren zu dem feierlichen Schritt von der Kindheit ins Jugendalter mit der Perspektive, mit Freude im Glauben erwachsen zu werden.



Foto: Jo Luca Dillmann

Konfirmandenarbeit ist heute weniger Unterricht als mehr Gruppen-erleben. Mitmachen und die Bildung einer eigenen Meinung ist wichtig. Im Jugendalter entstehen Freundschaften und Überzeugungen, die viele Menschen ihr Leben lang nicht vergessen.



28. 6. (Taufe/Patentag: Zum Patentag sind besonders



Physiotherapeuten / Diplomsportlehrer

Tel.: 0212 - 2 21 99 37

Termine auch Sa. / Hausbesuche n.Vereinbarung / alle Kassen

„Physio und mehr“

**Krankengymnastik
Manuelle Therapie
Man. Lymphdrainage
Bobath für Erwachsene
KG - Gerät
Massagen
Elektrotherapie
Wirbelsäulengymnastik
Rückenschule
FITVIBE - Vibrationstraining
Spez. Golf - Physiotherapie
Kiefergelenk - Behandlung**

Altes Postamt · In der Freiheit 29 · 42653 Solingen-Gräfrath
www.ptt-solingen.de



Eine Tisch-Rede

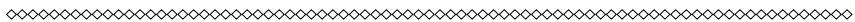


Foto: Lotz

Einmal im Monat bittet die „Ketzberger Kirchenküche“ zu Tisch. Viele Gemeindemitglieder freuen sich auf ein 3-Gänge-Menue und gute Gespräche. Beides ist wichtig. Das Essen ist gute Hausmannskost. Ich esse z. B. sehr gern Sauerkraut, Kartoffelpüree und Kassler – so etwas gab es schon mehrmals. Aber jede Kirchenküche ist anders, weil das Team wechselt. Ich möchte für das danken, was uns gegeben wird. Dazu gehört auch die liebevolle Dekoration mit Servietten und Blumen. Frisch gekochtes, einfallsreiches Essen ist schön und eine Abwechslung, wenn man sonst mehr Tiefkühlkost isst. Wunderbar sind die Vorspeisen: Mal ein Süppchen, mal eine Pastete oder Salat. Das Hauptgericht ist manchmal auch ein schöner Eintopf oder ein Stück Braten – lauter Dinge, die man für eine Person nicht macht. Die Gemeinschaft ist das Wichtigste: Wie viele Stunden sitze ich zuhause meist allein mit meiner Mahlzeit. Bei der Kirchenküche gibt es nette Tischgenossen, wir haben viel Spaß und reden gern über alles Mögliche. Jeder muss ja auch mal etwas loswerden. Am schönsten haben es alle, die vorher in der Ketzberger Kirche zum Gottesdienst waren und sich danach zum Essen treffen – jede Gemeinschaft tut gut. Krönender Abschluss ist Nachtisch und Kaffee, Pudding oder etwas mit Früchten oder Cremes. Köstlich!

Karin Küppers

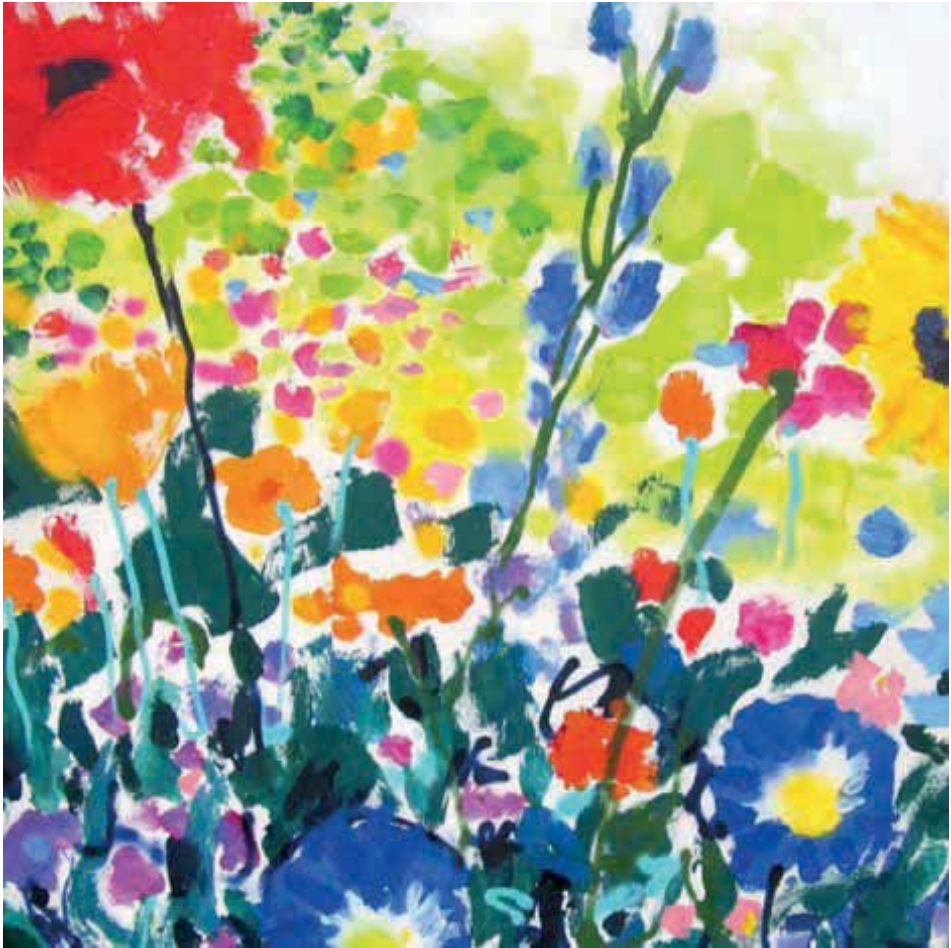
Die Kirchenküche gibt es i.d.R. am ersten Sonntag des Monats. Anmeldung bis Donnerstag zuvor ist nötig (Seite 54). Wer gern kocht und vor großen Mengen nicht bange ist, kann Teil des Teams werden.



Ketzberger Kleinanzeige

Neuwertige Kenwood-Küchenmaschine mit umfangreichen Zubehör (Neupreis 200 Euro) gegen Spende von mindestens 100 Euro an die Kirchengemeinde Ketzberg abzugeben.

Interessiert? Melden Sie sich bitte bei Nicola Henkel, Telefon: 59 17 43



Grafik: Pfeffer

Frühlingsfest

Ein Frühlingsfest feiert die Evangelische Kirchengemeinde Ketzberg am **Sonntag, 26. April 2026**. Mit einem Gottesdienst beginnt das Fest um **10.30 Uhr** in der Ketzberger Kirche. Danach gibt es bis 17 Uhr im Gemeindehaus, Tersteegenstraße 52a, Salate, Würstchen, Kaffee, Kuchen und Waffeln. Der Bastelkreis bietet Dekorationen und Geschenke an. Kinder können spielen und basteln. Stündlich wird ein kleines Programm mit Musik und lustigen Texten dargeboten. Bei einer Blumenverlosung werden viele Gewinne ausgeschüttet.



Mehr Kommunikation und Mobilität

Die Gemeinde ist immer schon aktiv, die Kommunikation zu fördern, z. B. durch Besuche bei Kasualien, zu hohen Geburtstagen und anderen Anlässen. Wir sind dabei auf Hinweise angewiesen, wer gern mehr besucht werden möchte. Melden Sie sich einfach, und wir sehen, wie mehr Kommunikation entstehen kann!



Foto © Tobias Frick / fundus-medien.de

Manche möchten auch gern Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen besuchen, wünschen dabei aber etwas Unterstützung. Wenn das für Sie zutrifft, melden Sie sich bitte.

Und wenn Sie Ihrerseits etwas für andere tun möchten, sie besuchen oder zu Veranstaltungen begleiten, melden Sie sich bitte auch. Ich möchte Sie gern kennenlernen und mit Ihnen überlegen, was Sie im Auftrag der Gemeinde tun können.

Pfarrer Christof Bleckmann, Kontakt Seite 54

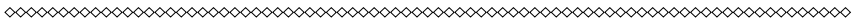


Foto: Christof Bleckmann

250 Euro für Brot für die Welt

erbrachte eine Aktion der Ketzberger Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Adventszeit. Unter fachlicher Anleitung eines Konditors formten sie Marzipan, dekorierten, flämmten und schokolierten es. Es wurde gegen Spenden abgegeben. Danke an die Kon-

fis, den Konditor und alle Spenderinnen und Spender. Zu dem Genuss kommt das Wissen, dass Spenden an Brot für die Welt nachhaltig Basisprojekte fördern, die die Ernährung, Bildung und Gesundheitsfürsorge benachteiligter Menschen verbessern. Die Konfis lernten die Arbeit von Brot für die Welt kennen, auch den Einsatz für Menschenrechte und Empowerment.



Foto: Hermann Bredehorst
Brot für die Welt



Eine „herzliche Atmosphäre“

Der Frauentreff Ketzberg lädt alle zwei Wochen donnerstags um 15 Uhr zum gemeinsamen Zusammensein ein. Im Gemeindehaus Tersteegenstraße wird man herzlich empfangen. Der große Saal ist bereits liebevoll gedeckt. Viele fleißige Hände sorgen dafür, dass



Fotos: Karin Küppers



für die Kaffeetafel eingekauft wird und Kaffee gekocht wird. Es gibt leckere Käsebrötchen oder Kuchen. Für die Organisation und Planung sorgt ein Team von Mitarbeiterinnen, damit eine feste Struktur entsteht. Damit man sich kennenlernt und persönlich ansprechen kann, bekommt jede ein kleines Herz mit ihrem Namen zum Umhängen. Ganz schnell kommt man mit seiner Nachbarin und Gegenüber ins Gespräch. Eben eine „herzliche Atmosphäre“.

Bei jedem Treffen gibt es ein anderes Motto, worauf man sich gerne einlässt. So gibt es z. B. einen Spielenachmittag, eine Filmvorführung, Stuhlgymnastik und viele interessante Vorträge. Es wird natürlich auch gebetet und gesungen, alles im Zeichen des christlichen Glaubens. Außerdem ist eine jährliche Busfahrt in Planung. Diese Fahrten sind immer etwas Besonderes, worauf man sich freuen kann. Saisonbedingte Feste werden geplant wie Ostern, Sommerfest, Advent und Weihnachten. Wer also nette und informative Stunden verbringen möchte: Der Nachmittag ist eine wunderbare Bereicherung in unserem Alltag. Wie gesagt: „In herzlicher Atmosphäre“.

Karin Küppers und Ingrid Schütz

- | | |
|----------------|--|
| 2. April 2026 | Kaffeetrinken mit anschließendem Gottesdienst mit Abendmahl (Gründonnerstag) |
| 16. April 2026 | Frauen in Bewegung mit Ingrid Raabe |
| 30. April 2026 | Wir singen Frühlingslieder mit Elisabeth Szakács |
| 28. Mai 2026 | Die Seemannsmission ist zu Gast |
| 11. Juni 2026 | Bunter Nachmittag gemeinsam mit dem Seniorenkreis und Frauentreff Gräfrath |
| 25. Juni 2026 | Günter Selbach spielt Mundharmonika |
| 9. Juli 2026 | Wir feiern Geburtstag |
| 13. Juli 2026 | Gedächtnistraining mit Gisela Berg |



Auftragsverwaltung für evangelische Friedhöfe in Solingen

Seit dem 1. Januar 2026 gibt es eine Neuerung für 9 evangelische Friedhöfe in Solingen: Die Friedhöfe, die bisher von einzelnen Kirchengemeinden oder dem Gemeindeverband verwaltet wurden, werden nun vom Christlichen Friedhofsverband Wuppertal betreut.

Was macht der Christliche Friedhofsverband?

Die Verwaltung eines Friedhofs umfasst mehr als die Pflege und Vergabe von Grabstätten und die Bestattungskoordination. Auch planerische, rechtliche und wirtschaftliche Aufgaben gehören dazu.

Der Friedhofsverband versteht sich als Kompetenzzentrum, das die nachhaltige Bewirtschaftung der Friedhöfe sicherstellt. Ziel ist es, Friedhöfe als Orte der Trauer, aber auch der Begegnung und Kommunikation zeitgemäß zu gestalten und würdevolle Bestattungsmöglichkeiten anzubieten.

Ein Beispiel macht das deutlich: Das Bestattungsverhalten verändert sich und die Nachfrage nach pflegefreien Grabstätten wächst. Der Friedhofsverband verfügt über eine eigene Planungsabteilung, die neue Grabanlagen entwickelt. Etwas, was sich vor allem dann lohnt, wenn mehrere Friedhöfe gemeinsam betrachtet werden.

Ein Verband mit Erfahrung

Der Christliche Friedhofsverband Wuppertal wurde bereits 1984 gegründet. Zunächst war er für 6 Friedhöfe in Wuppertal-Barmen zuständig. Seit Mitte der 1990er-Jahre ist der Verband stetig gewachsen und immer mehr Verbandsgemeinden mit ihren Friedhöfen haben sich ihm angeschlossen.



Fotos: Christof Bleckmann

Dabei gehören viele Friedhöfe dem Verband selbst, andere – so auch die 9 Solinger Friedhöfe – sind im Besitz der Kirchengemeinden. Die Verwaltung übernimmt der Friedhofsverband hier im Rahmen einer Auftragsverwaltung.

Was bedeutet das für Sie?

Die gute Nachricht: Für Sie ändert sich kaum etwas, denn das Personal auf den Friedhöfen sowie die Mitarbeiterinnen der Friedhofs-sachbearbeitung bleiben gleich.

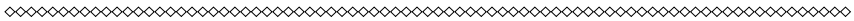
Die neue Struktur wirkt vor allem im Hintergrund – mit dem Ziel, die Friedhöfe langfristig gut aufzustellen und für kommende Generationen zu sichern.

Text: Stephanie Trapp (Christlicher Friedhofsverband Wuppertal)

Ansprechpartnerinnen für den Friedhof Ketzberg:

Carola Wojak 0212-287-127 [wojak\(at\)evv-wsg.de](mailto:wojak(at)evv-wsg.de)

Bettina Wallbrecher 0202-2555219 [bettina.wallbrecher\(at\)friedhof-wtal.de](mailto:bettina.wallbrecher(at)friedhof-wtal.de)



www.blechwech.de

Kronkorken sammeln für einen guten Zweck

Was wird gesammelt?

Kronkorken sowie andere magnetische Verschlüsse

Wofür wird gesammelt?

zur Unterstützung des SOS-Mutter-Kind-Klinikprojektes in Mogadischu/Somalia

Abgabemöglichkeiten:

Sammelstelle Solingen

Thomas Müller

Eipaßstraße 77a

42719 Solingen

Tel. 0160 / 90821463

Familie Rehra

Heider Hof 23

42653 Solingen

Sammelbehälter vor
der Haustür

DANKE für Ihre Unterstützung! Teilen Sie die Aktion gerne
Familie, Freunden und Kollegen mit!



30 Jahre Unisono – fünf Jubiläumskonzerte voller Musik und Energie

Zum 30-jährigen Bestehen lud das Ensemble Unisono unter der Leitung von Elisabeth Szakács, dem nimmermüden musikalischen Motor des Chores, zu einer besonderen Jubiläumsreihe ein. Fünf Konzerte boten Gelegenheit, gemeinsam zurückzublicken – und vor allem gemeinsam zu feiern.

Bereits der Auftakt machte deutlich, wofür Unisono seit drei Jahrzehnten steht: „I sing because I’m happy“ war nicht nur der erste Titel des Abends, sondern zugleich die Überschrift über ein Programm, das einen weiten stilistischen Bogen spannte. Die ausgewählten Lieder trafen Nerv und Herz des Publikums gleichermaßen.

Den Beginn der Jubiläumsreihe bildeten vier stimmungsvolle Herbstkonzerte in der Evangelischen Kirche Ketzberg, die an allen Abenden – bis auf den letzten Platz – gefüllt war. In der besonderen Atmosphäre des Kirchenraums nahm Unisono sein Publikum mit auf eine musikalische Reise durch Gospel, Soul, Rock und Pop, die durch ruhige, tief berührende Momente angereichert war.

Rund 50 Sängerinnen und Sänger präsentierten ein abwechslungsreiches Programm aus kraftvollem Chorgesang, kleineren Ensembles, Duetten und Solobeiträgen. Mit starken Stimmen, großer Präsenz und spürbarer Begeisterung überzeugte der Chor auf ganzer Linie.

Das Publikum dankte mit Standing Ovationen in der restlos ausverkauften Ketzberger Kirche und feierte nicht nur die Konzerte, sondern auch 30 Jahre Unisono. Der langanhaltende Applaus galt ebenso der Unisono-Band mit Ralf Schusdzarra (Bass), Erich Leininger (Saxophon), Kalle Kappner (Piano) und Knut Kornatz (Gitarre), die seit Jahren mit viel Gespür für Klang und Dynamik verlässliche musikalische Partner sind. Ein besonderer Dank ging an Dirk Leibenguth, der den kurzfristig erkrankten Schlagzeuger Tim Weichsel spontan und souverän vertrat.

Ein herzliches Dankeschön galt auch allen Mitwirkenden, Helferinnen und Helfern sowie unserem treuen Publikum und unseren Sponsoren.

Den krönenden Abschluss der Jubiläumsreihe bildete ein zusätzliches Konzert in der Solinger Cobra. In ungewohnter, aber perfekt passender Atmosphäre zeigte sich Unisono noch einmal von einer ganz anderen Seite. Im Anschluss wurde weitergefeiert: Mit DJ, Tanz und ausgelassener Stimmung verwandelte sich der Abend in eine große Jubiläumsparty, bei der Chor, Band und Publikum gemeinsam 30 Jahre Unisono feierten.

We sing because we're happy –

genau das war in allen fünf Konzerten deutlich spürbar.

Steffi Kalter (2. Sopran) / Steffi Strobel (1. Sopran)



Foto:epd bild/Jörg Scheibe

Musiker/in gesucht

Der evangelische Kirchenkreis Solingen sucht zum 1. September 2026 eine(n) hauptamtliche(n) Kirchenmusiker/in (m,w,d) mit Schwerpunkt Populärmusik und Chorarbeit (B-Stelle, 100%, unbefristet). Wir suchen eine Person, die von der gemeinschafts- und glaubensfördernden Kraft der Musik angetan ist, die für Gesang und Band-

arbeit begeistern kann, die kreativ und warmherzig ist und sich für moderne Formen von Gottesdienst und Gemeindearbeit interessiert. Außerdem ist Erfahrung in Stimmbildung und Chorleitung wünschenswert.

Die Ausschreibung finden sie auf den Homepages der Gemeinden und Kirchenkreis.

Bewerbungsschluss ist 31. 3. 2026



Action-Bibel-Samstag am 14. März in Gräfrath

Herzlich laden wir alle Kinder im Vor- und Grundschulalter zum nächsten Action-Samstag in die Zwinglistraße 21 ein. Im Mittelpunkt stehen diesmal „Wunder,

Worte und Taten – die Geschichte von Jesus“.

Von 10 bis 14 Uhr erwartet euch ein buntes und vielfältiges Programm. Zur Abschlussandacht um 13.30 Uhr sind auch alle Eltern und Geschwister herzlich eingeladen.

Weitere Infos und Anmeldung bei Bärbel Albers, Telefon: 64 52 05 25 oder [baerbel.albers\(at\)ekir.de](mailto:baerbel.albers(at)ekir.de)

Und – **gerne vormerken: am 13. Juni „on tour“ durch Gräfrath!**
Genauere Infos folgen über die üblichen Kanäle!

Kinderferienprojekt „Eine runde Sache“ vom 20. – 24. Juli

in Zusammenarbeit mit der Ev. Stadtkirchengemeinde in der Stadtkirche am Fronhof, Kirchplatz 14.

Eine runde Sache – läuft! Nicht nur der Ball rollt. Es geht um viele runde Dinge: um Gemeinschaft, Kugelfische, Murmelspiele und Klöße. Natürlich auch um Bälle und einen Ausflug machen wir auch! Wir singen, hören von Gott und seinen Menschen, probieren uns aus und haben Spaß.

Montag bis Donnerstag treffen wir uns von 10 bis 16 Uhr, Freitag von 10 bis 14 Uhr, am Freitag um 13 Uhr Angebot eines gemeinsamen Abschlussessens mit den Familien

Kinder von 6 – 10 Jahren sind herzlich dazu eingeladen.

Kostenbeteiligung: 30,00 Euro,
mit Solingen-Pass 20,00 Euro

Infos und Anmeldung bei Bärbel Albers,
Telefon: 64 52 05 25 oder
[baerbel.albers\(at\)ekir.de](mailto:baerbel.albers(at)ekir.de)





Kinderfreizeit auf der Burg Bischofsstein vom 19. – 23. Oktober

Kinder im Alter von 8 – 12
Jahren dürfen in den
Herbstferien selbst erleben,
wie es ist, Burgherr*in zu sein!
Die Leitung hat Oliver Schorn,

Infos gibt's unter [oliver.schorn\(at\)ekir.de](mailto:oliver.schorn(at)ekir.de) oder 0163 69 55 341.

Diese und noch
viel mehr Infos
findet man
übrigens in der
Broschüre
**“Freizeiten und
Mehr“ der Ev.
Jugend im
Kirchenkreis
Solingen**, die
jährlich neu
herauskommt.



Jugendgottesdienste

20. März, 19 Uhr
19. Mai, 18 Uhr in
Verbindung mit dem
Konfi-Nachtreffen

jeweils im
Gemeindezentrum
Zwinglistraße 21



Christliche Pfadfinderschaft Deutschlands e.V.

Stamm: „Weiße Rose“

Unser Pfadfindergesetz

Robert Baden-Powell ist Gründer der Pfadfinderbewegung.
Als Start betrachten wir heute sein erstes Pfadfinderlager 1907
und die Herausgabe seines Buches „Scouting for Boys“.

Der Erfolg war durchschlagend und es bildeten sich weltweit
Pfadfindergruppen.

Baden-Powell entwickelte das Pfadfindergesetz als Kernbestandteil der
Pfadfinderbewegung die als System fortschreitenden Selbsterziehung zu
betrachten ist. Es ist der Orientierungsrahmen, nach dem die Pfadfinder
ihr Leben gestalten.

Unser Bund, die Christliche Pfadfinderschaft Deutschlands e. V.,
wurde 1921 gegründet und hat die nachfolgende Formulierung des
Pfadfindergesetzes gewählt. Daran orientieren wir uns in unserer
täglichen Arbeit und in unserem Miteinander.

Präambel

Der Christliche Pfadfinder richtet sein Leben aus
nach seinem Herrn Jesus Christus.

Der Pfadfinder ist treu und achtet auf den anderen.

Der Pfadfinder spricht die Wahrheit.

Der Pfadfinder hilft, wo er kann.

Der Pfadfinder ist ein guter Kamerad.

Der Pfadfinder ist ritterlich und höflich.

Der Pfadfinder schützt die Natur.

Der Pfadfinder ordnet sich ein.

Der Pfadfinder ist tapfer, fröhlich und unverzagt.

Der Pfadfinder ist genügsam.

Der Pfadfinder geht mit sich und dem, was ihm anvertraut ist,
verantwortlich um.



Weiße Rose



Kreuzhilfe



Gerhard Janzik
(Stammesältester)

Gruppenstunden der Pfadfinder

Was?	Wann?	Wer?	Wo?
– Sippe Haselmaus Mädchen 16-20 Jahre	monatlich flexible Termine	Lars Krohß Tel. 2 59 21 89	Alle Gruppen- stunden finden im Sippenhaus, In der Freiheit 10 statt.
– Sippe Schleier-Eule ab 11 Jahre	montags 17.00-19.00 Uhr	Lion Di Genaro Tel. 01573/5 32 41 76	



Kinderseite

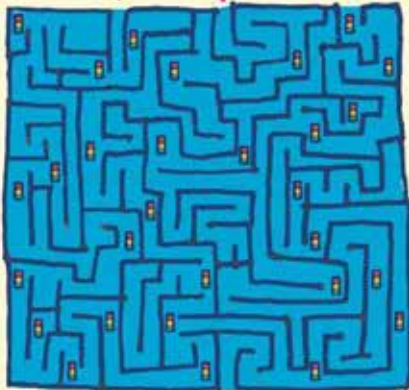
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Zeig her deine Füße!

Bafußspiel für Zehen-Akrobaten: Lege ein großes Blatt Papier auf den Boden. Falte das Papier so klein wie möglich, und zwar nur mit Hilfe deiner Füße. Benutze deine Zehen und Fersen zum Halten, Greifen und Falzen!



Welches Kind hat die meisten Ampeln auf dem Schulweg?



Bunte Schöpfung

Male eine hölzerne Wäscheklammer bunt an und lass die Farbe trocknen. Dann klebe zwei Kulleraugen auf das obere Ende. Klebe einen Schnabel aus Tonpapier und echte Federn dazu. Klemm mehrere Federvögel an einen Strauch, wo sie zusammen zwitschern können!



Mehr von Benjamin...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





So erreichen Sie uns in Ketzberg Evangelische Kirchengemeinde Ketzberg

Ev. Verwaltungsamt	Kölner Straße 17, 42651 Solingen Telefon 0212 / 287-120 E-Mail: krauss(at)evv-wsg.de
Friedhofsverwaltung Frau Carola Wojak	Frau Carola Wojak Telefon 0212 / 287-127; Fax 0212 / 287-166 E-Mail: wojak(at)evv-wsg.de
Presbyteriumsvorsitzender Pfarrer Christof Bleckmann	Telefon 0157 / 30 66 73 01; 0212 / 5 11 12 E-Mail: christof.bleckmann(at)ekir.de
stellvertretende Presbyteriumsvorsitzende: Nicola Henkel	Telefon 0212 / 59 17 43 E-Mail: nicola.henkel(at)ekir.de
Kirchmeister Folkert van Lessen	folkert.van_lesen(at)ekir.de
Presbyterin Tanja Hanz	Telefon 0212 / 1 37 37 tanjahanz(at)t-online.de
Presbyter Reiner Kirchner	Telefon 0157 / 87 95 05 32 reiner.kirchner(at)ekir.de
Presbyterin Claudia Obermeier	
Presbyter Kurt Runge	Telefon 0162 / 980 12 68 kurt.runge(at)ekir.de
Gemeindehaus Kirche Ketzberg	Tersteegenstraße 52a, 42653 Solingen Lützowstraße 96, 42653 Solingen
Jugendleiterin Bärbel Albers	Telefon 0212 / 64 52 05 25 E-Mail: baerbel.albers(at)ekir.de
Küsterin Karen Balint	Telefon 0151 / 12 43 82 50 E-Mail: karen.balint(at)ekir.de
Kirchenmusikerin Elisabeth Szakács	Telefon 0212 / 5 99 27 39, 01577 / 4 03 95 59 E-Mail: elisabeth.szakacs(at)ekir.de
Friedhofsmitarbeiter Rolf Becker (bis 31. 3. 2026)	Telefon 0172 / 2 92 52 03 E-Mail: beckerrolf(at)live.de
Telefonseelsorge	Telefon 0800 / 1 11 01 11 oder 0800/1 11 02 22
Diakonisches Werk	Telefon 0212 / 287-200
Bankverbindung Zahlungsverkehr und Spenden	Kirchenkreis Solingen; Betreff: KG Ketzberg IBAN: DE80 3506 0190 1088 3520 48 BIC: GENODED1DKD
Bankverbindung Bareinzahlung oder Spenden	Kirchenkreis der Evangelischen Kirche im Rheinland; Betreff: KG Ketzberg IBAN: DE75 3425 0000 0001 6957 90 BIC: SOLSDE33XXX



Veranstaltungen für Erwachsene

im Gemeindezentrum Tersteegenstraße 52a

Veranstaltung	Termine	Auskunft
Tanzkreis	montags 15.00 Uhr	Frau Schmidt 0176-20 42 69 51
Senioren-gymnastik	samstags; 9.30 Uhr	Frau Dormuth 5 29 39
Besuchsdienstkreis	1. Dienstag im Monat 18.00 Uhr	Frau Gudula Polei 59 29 55
Frauentreff	Donnerstag, gerade Woche 15.00 Uhr	
Kreuz- und Quer-Gottes- dienst Vorbereitung	nach Vereinbarung.	Pfarrer Christof Bleckmann 0157-30 66 73 01
Männerfrühstück	mittwochs 10.00 Uhr, 18. 3., 22. 4., 20. 5., 17. 6., 15. 7.	
Bastelkreis	donnerstags ungerade Woche 15.00-17.00 Uhr	Frau Gisela Berg 54 91 33 0152-58 27 37 20 mit Anmeldung
Ketzberger Kirchen-Küche	sonntags 12 Uhr 1. 3., 3. 5., 7. 6., 5. 7.	
Young Voices #youngvoices	Mittwoch 19.00 Uhr	Elisabeth Szakács 5 99 27 39 01577-4 03 95 59
Klassikchor	donnerstags; 19.45 Uhr (nach Vereinbarung)	
Gospelchor Unisono unisonogospel.de	Freitag 19.30 Uhr	
Literaturkreis	mittwochs 15.00 Uhr 18. 3., 22. 4., 27. 5., 1. 7.	Ursula Nink-Wipper 81 57 47
Yoga	Mittwoch nach Vereinbarung	Frau Storz 0157-89 65 82 15
Nähtreff	samstags 9.00 – 16.00 Uhr, 14. 3., 11. 4., 9. 5., 13. 6., 11. 7.	Christa Austerland 0176-43 87 17 94
Selbsthilfegruppe Prostata	2. Montag im Monat 19 Uhr	Frau Thomas 0171-38 25 236
Adventgemeinde „Agape“, Gottesdienst in bulgarischer Sprache	Samstag 10.30 bis 16.00 Uhr	Ivanov Sashko 0176-84 01 85 36
Jesus>Religion Gottesdienst in bulgarischer Sprache	Sonntag 11.00 bis 15.00 Uhr	Pastor Kostov 0031-61 34 15 635



Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

im Gemeindezentrum Tersteegenstraße 52a

Was	Wann	Inhalt	Auskunft
Miniclub ab 1 Jahr	Montag bis Freitag 8.00-12.00 Uhr	Betreuung, Spielen, Basteln	Frau Schulten 0176/81 08 59 48
Soulteens nach Eignung ab 5. Schuljahr	Mittwoch 17.00 Uhr	trendige Popsongs, christl. Worship	Elisabeth Szakács 0212 / 5 99 27 39 01577-4 03 95 59
Affenbande Kindergruppe 5 – 12 Jahre	Donnerstag 16.00-18.00 Uhr	Spielen, basteln, werken, drinnen und draußen, jeweils mit festem Angebot.	Bärbel Albers 0212/ 64 52 05 25 baerbel.albers(at) ekir.de
Juca ab 12 Jahre	Dienstag 16.00-19.00 Uhr	Offenes Angebot – spielen, kochen, kreativ sein!	
Art-Night ab 15 Jahre	einmal monatlich nach Absprache	Kreativ, künstlerisch, methodisch vielfältig – Essen gibt's auch!	
Verlängertes Wohnzimmer 16 – 27 Jahre	2. Freitag im Monat ab 18.00 Uhr	Gemütliches Zusammensein mit Spielen, kreativem, kochen und reden über Gott und die Welt.	





Familien-Nachrichten Ketzberg

Taufen

Trauer



Nachruf

Die Evangelische Kirchengemeinde Ketzberg trauert um ihre Mitarbeiterin Cornelia (Connie) Schweitzer, die nach schwerer Krankheit starb. Seit August 1999 war sie stundenweise für die Reinigung von Gemeinderäumen zuständig, anfangs noch in der damals evangelischen Kita Lützowstraße. Sie war nicht nur eine sorgfältige und verlässliche Mitarbeiterin, sondern auch eine beliebte Kollegin. Ihre freundliche, empathische und oft humorvolle Art brachte sie schnell in Kontakt. Dieser Wesenszug und ihr Glaube halfen ihr sicher auch in Zeiten von Krankheit und Einschränkung. Wir denken oft und gern an sie, wissen sie gut aufgehoben in Gottes Ewigkeit und bitten für Connies Familie und ihren Freundeskreis um Gottes Trost.

Pfarrer Christof Bleckmann

Familien-Nachrichten Gräfrath

Taufen

Trauer



Termine von A – Z

Was	Wo	Wann	Wer
Blasensembel Pustekuchen	Gemeinde- zentrum	Donnerstag 19.00 Uhr	Petra Wolfertz Tel. 0212 / 59 26 60
Frauentreff	Gemeinde- zentrum	1. Dienstag 18.30 Uhr	Inge Hartmann Tel. 0212 / 2 26 75 31 Cornelia Diedrich Tel. 0212 / 31 44 90
Gesprächskreis	Gemeinde- zentrum	2. und 4. Dienstag 19.00 Uhr	Dr. Holger Ueberholz Tel. 0212 / 59 42 58
Jugendangebote	Gemeinde- zentrum	Freitag 19.00 Uhr	Bärbel Albers Tel. 0212 / 64 52 05 25
After eight für Kids von 8 – 11 Jahre	Gemeinde- zentrum	Freitag 17.00-18.30 Uhr	
Kidstreff 5 – 8 Jahre	Gemeinde- zentrum	Freitag 15.00-17.00 Uhr	Gabi Schurr Tel. 0212 / 59 13 98 Bärbel Albers Tel. 0212 / 64 52 05 25
Seniorenkreis	Gemeinde- zentrum	1. und 3. Mittwoch 15.00 Uhr	Ingrid Flittner Tel. 0212 / 20 14 58
Spielgruppe ab 1 Jahr bis Kindergartenalter (monatliche Anmeldung)	In der Freiheit 10	Montag, Mittwoch und Donnerstag 9.30-11.30 Uhr	Karin Straetz Tel. 0212 / 59 12 20
Werkelkurs ab 3 Jahre in Begleitung	In der Freiheit 10	einmal monatlich nach Absprache	

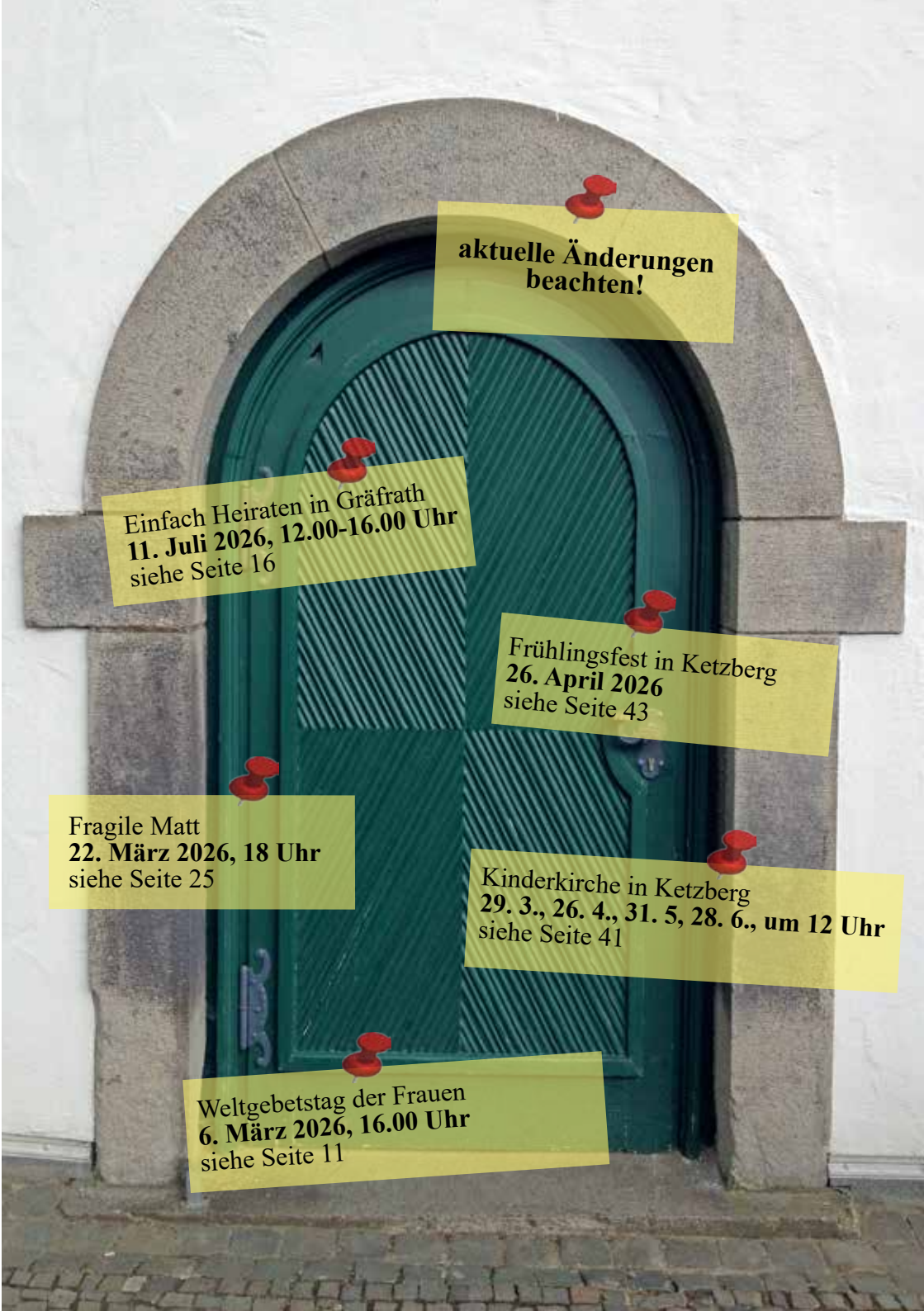
Impressum

Herausgeber	Presbyterien der Evangelischen Kirchengemeinden Gräfrath und Ketzberg
Redaktion	Thomas Schorsch, Bärbel Albers, Ralf Hasler, Christof Bleckmann, Nicola Henkel
Anschrift	Zwinglistraße 19, 42653 Solingen, Telefon 5 97 67
Druck	www.gemeindebriefdruckerei.de
Redaktionsschluss	dieser Ausgabe: 30. 1. 2026 * der nächsten Ausgabe: 29. 5. 2026



So erreichen Sie uns in Gräfrath

Was oder Wer	Wo / Erreichbarkeit
Ev. Verwaltungsamt	Kölner Straße 17, 42651 Solingen Telefon 0212 / 2 87-120, E-Mail: krauss(at)evv-wsg.de Konto-Nr: Kirchenkreis Solingen, Betreff: KG Gräfrath DE55 3506 0190 1088 3521 10 , GENODED1DKD
Gemeindezentrum	Zwinglistraße 21 Telefon 0212 / 2 59 22 38
Hausmeister Tony Marquez Anfragen Vermietungen	Zwinglistraße 21 Telefon 0151 / 67 13 05 54 a.marquez-varo(at)hotmail.de
Jugendleiterin Bärbel Albers	Telefon 0212 / 64 52 05 25 baerbel.albers(at)ekir.de
Kindergarten	In der Freiheit 10a Telefon 0212 / 59 14 73, Fax 0212 / 2 59 22 50 kitainderfreiheit(at)evangelische-kirche-solingen.de
Pfarrer Thomas Schorsch	Zwinglistraße 19 Telefon 0212 / 5 97 67 thomas.schorsch(at)ekir.de (gut zu erreichen: Do 8 – 9 Uhr)
Kirchenmusik Markus Hartmann	Telefon 0212 / 23 28 36 72 info(at)markus-hartmann-saxophon.de
Prädikant Dr. Holger Ueberholz	Telefon 0212 / 59 42 58 holger.ueberholz(at)web.de
Telefonseelsorge	Telefon 0800 / 1 11 01 11
Diakonisches Werk	Kasernenstraße 21-23 Telefon 0212 / 2 87-2 00
Eugen-Maurer-Haus	Melanchthonstraße 75 Telefon 0212 / 25 81 50
Presbyterin Cornelia Diedrich	Telefon 0212 / 31 44 90 cornelia.diedrich(at)ekir.de
Presbyterin Ingrid Flittner	Telefon 0212 / 20 14 58 ingrid.flittner(at)ekir.de
Presbyterin Silvia Hefer	Telefon 0212 / 65 88 65 69 silvia.hefer(at)ekir.de
Presbyterin Annekathrin Helbing-Regiert	Telefon 0212 / 6 42 98 48 annekathrin.regiert(at)ekir.de
Presbyter Andreas Kerl	Telefon 0212 / 38 28 08 61 andreas.kerl(at)ekir.de
Presbyter Hartmut Ober	Telefon 0171-5437873 hartmut.ober(at)ekir.de



**aktuelle Änderungen
beachten!**

Einfach Heiraten in Gräfrath
11. Juli 2026, 12.00-16.00 Uhr
siehe Seite 16

Frühlingsfest in Ketzberg
26. April 2026
siehe Seite 43

Fragile Matt
22. März 2026, 18 Uhr
siehe Seite 25

Kinderkirche in Ketzberg
29. 3., 26. 4., 31. 5, 28. 6., um 12 Uhr
siehe Seite 41

Weltgebetstag der Frauen
6. März 2026, 16.00 Uhr
siehe Seite 11